

Entwicklung der Tierzucht in Thüringen

Berichtsjahr 2022

Schriftenreihe Heft 2 / 2023





Sau mit Ferkeln in Abferkel-Bewegungsbucht
Züchter/Besitzer: Agrar eG Heberndorf

Foto: TLLLR



Zuchtschafe aus Thüringen auf der agra 2022 in
Leipzig, Züchter: Agrarprodukte Schwabhausen

Foto: S. Raupach



Sieger der Stationsleistungsprüfung für
Kaltblüter in Arnstadt

Elsa Dbg v. Olympus von Wallwitz/Erlander, Note: 8,41
Züchter: TLPVG Buttelstedt, Haflingergest. Dornburg
Besitzer: Gerlind Scholz, Dornburg-Camburg

Foto: TLLLR



Sächs.-Thür. Stutenchampionat in Wolfersdorf 2022
Uljenna Dbg v. Weritano/Sammi

Sieger Edelbluthaflinger, Staatsmedaille Silber des
TMIL 2022

Züchter: TLPVG Buttelstedt, Haflingergest. Dornburg
Besitzer: Anke Benzler, Dornburg

Foto: C. Gitter



Sächs.-Thür. Stutenchampionat in Wolfersdorf 2022
Troja von Oberrissa v. Yaan v.d. egchelsehei/Waukmill
Macrony

Sieger 3-jähr. Shetlandponys, Staatsmedaille Bronze des
TMIL 2022, Züchter: Eberhard Weinschenk, Oberrissa
Besitzer: Annekatriin Raabgrund, Oberrissa

Foto: C. Gitter



Fohlenchampionat Zuchtbezirk Thüringen in
Oberpörlitz 2022

Wira R v. Casco/Veritas

Sieger Schweres Warmblut Stutfohlen

Züchter: Zuchtgemeinschaft Rudloff, Westhausen

Foto: K. Weigel

Entwicklung der Tierzucht in Thüringen

Berichtsjahr 2022

Impressum

Herausgeber: Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum
Naumburger Str. 98, 07743 Jena
Tel.: +49 361 574041-000, Fax: +49 361 574041-390
E-Mail: postmaster@tlllr.thueringen.de

Autor/en: Jens Hubrich, Wolfram Knorr, Kerstin Hubrich, Ronald Bialek, Uwe Mieck, Kathrin Weiß,
Heiko Förtsch, Katrin Rau, Brigitte Neues, Katrin Engelhardt, Gerhard Schuh, Clara Schwabe,
Nadine Jolk, Thomas Stötzer, Peter Pabst, Karl-Heinz Müller, Ralf Kunz, Thomas Repts,
Albrecht Stoß

Unter Mitwirkung von:

- Pferdezuchtverband Sachsen-Thüringen e. V.
- Landesverband Thüringer Schafzüchter e. V.
- Landesverband Thüringer Ziegenzüchter e. V.
- Thüringer Verband für Leistungs- und Qualitätsprüfungen in der Tierzucht e. V.
- Landesverband Landwirtschaftlicher Wildhalter Thüringen e. V.
- Geflügelwirtschaftsverband Thüringen e. V.
- Landesverband Thüringer Rassegeflügelzüchter e. V.
- Landesverband Thüringer Rassekaninchenzüchter e. V.
- Landesverband Thüringer Imker e. V.
- Qnetics GmbH
- Besamungsunion Schwein

Redaktionelle Gesamtbearbeitung: Katrin Eberhardt

Umschlaggestaltung:

Titelbild: GWH Maxima, DE 1604155949,
Züchter/Besitzer: Gerbothe-Wiesner GbR, Obersachswerfen,
Foto: Christine Maßfeller

Rückseite: Burenziege Grüne Tage Thüringen 2022,
Züchter: Zuchtgemeinschaft Julia Gneuß und Marcel Eichhorn, Rippershausen OT Solz
Foto: Nadine Jolk

übrige Fotos Innenseite: TLLLR

Mai 2023

INHALT

Abkürzungsverzeichnis.....	4
1 Rinderzucht	5
2 Pferdezucht	21
3 Schweinezucht	36
4 Schafzucht	49
5 Ziegenzucht.....	56
6 Rassegeflügelzucht.....	61
7 Rassekaninchenzucht	63
8 Bienenhaltung.....	64
9 Auszeichnungen 2022	71

Abkürzungsverzeichnis

AMS	Automatische Melksysteme	MEG	Marktinformation Eier und Geflügel
AGT	Arbeitsgemeinschaft Toleranzzucht	MLP	Milchleistungsprüfung
Angler a.Z.	Angler alte Zuchtrichtung	MLS	Merinolandschaf
AL	Ansatzleistung bis zum 105. Lebenstag	MLW	Merinolangwollschaf
AS	Altsauen	MR	Milchhind
a.Z.	alte Zuchtrichtung	MSV	Muskel-Speck-Verhältnis
(A+B)-	ganzjährig und nicht ganzjährig geprüfte	MSZV	Mitteldeutscher Schweinezuchtverband e. V.
Kühe	Kühe im Prüffahr		
BDC	Berrichon du Cher	MV	Muttervater
Bem	Bemuskelung	NK	Nachkommen
BHZP	Bundeshybridzuchtprogramm	NKP	Nachkommenprüfung
BI	Besamungsindex	NOL	Nolanaschaf
BV	Braunvieh	NR	Non Return
CHA	Charollais (Schaf)	NZ	Nukleuszucht
DE	Deutsches Edelschwein	ox	Arabisches Vollblut
DL	Deutsche Landrasse	PED	Produktionseinheit Damwild
DN	Doppelnutzung	Pi	Pietrain
DOS	Dorper	PT	Prüftage
DSN	Deutsches Schwarzbuntes Niederungsrind	PTZ	Prüftagszunahme
Du	Duroc	PZVST	Pferdezuchtverband Sachsen-Thüringen e. V.
DW	Damwild	RBT	Rotbunte
EB	Erstbesamung/Erstbelegung	REC	Recapping
EKA	Erstkalbealter	RVA	Rotvieh, Angler
ELP	Eigenleistungsprüfung	RZF	Relativzuchtwert-Fleisch
(F+E)-kg	Fett- und Eiweiß-kg	RZL	Relativzuchtwert Zuchtleistung
FFV	Fleisch-Fett-Verhältnis	SBT	Schwarzbunte
FL	Fleckvieh	Scr.	Scrapie-Resistenz
FUA	Futtermittelverbrauch in Trockenfutter je kg Zuwachs im Prüfabschnitt	SG	Schlachtgewicht
FVW	Futterverwertung	SKBR	Schweinekontroll- und Beratungsring
GB	Gesamtbelegung	SKF	Schwarzköpfiges Fleischschaf
GdB	Gemeinschaft der europäischen Bucfastimker	SL	Schlachtleistung
GFS	Genossenschaft zur Förderung der Schweinehaltung e. G.	SLP	Stutenleistungsprüfung
GK	genetische Konstruktion	SMR	Suppressed mite reproduction
GWV	Geflügelwirtschaftsverband Thüringen e. V.	SUF	Suffolk
HB	Herdbuch	TBV	Thüringer Bauernverband e. V.
HP	Hennenplätze	ThAGIL	Thür. Arbeitsgemeinschaft Imkerei u. Landwirtschaft
IDF	Ile de France	TSK	Tierseuchenkasse
ITW	Initiative Tierwohl	TLLLR	Thür. Landesamt für Landwirtschaft u. Ländlichen Raum
JER	Jersey	TML	Thür. Ministerium für Infrastruktur u. Landwirtschaft
JR	Junggrinder	TLPVG	Thüringer Lehr-, Prüf- und Versuchsgut
JS	Jungsauen	TWZ	Thüringer Wald Ziege
kFEF	korrigierte Fettfläche am Kotelettanschnitt	VDL	Vereinigung Deutscher Schafzuchtverbände e. V.
kFLF	korrigierte Fleischfläche am Kotelettanschnitt	VIT	Vereinigte Informationssysteme Tierhaltung
kMD	korrigierte Muskeldicke auf 100 kg	VSH	Varroasensitive Hygiene
kSD	korrigierte Speckdicke auf 100 kg	W/B/E	Noten-Wollqualität/Bemuskelung/Erscheinungsbild
La	Laktation	WAS	Weißes Alpenschaf
Leb.-tag	Lebenstag	WDE	Weißes Deutsche Edelziege
LEI	Leineschaf	WK	Wechselkreuzung
LEH	Lebensmitteleinzelhandel	XFM	Kreuzung Fleisch-Milch
LG	Lebendgewicht	XMM	Kreuzung Milch-Milch
LGF	lebend geborene Ferkel	xx	Englisches Vollblut
LPA	Leistungs-Prüfungs-Anstalt	ZBH	Zucht- und Besamungsunion Hessen
LTZ	Lebenstagszunahme	ZDS	Zentralverband der Deutschen Schweinezucht
LVT	Landesverband Thüringer Schafzüchter e. V.	ZG TH	Zuchtgebiet Thüringen
LVThl	Landesverband Thüringer Imker e. V.	ZKZ	Zwischenkalbezeit
LVZ	Landesverband Thüringer Ziegenzüchter e. V.	ZW	Zuchtwert

1 Rinderzucht

Kerstin Hubrich und Wolfram Knorr

(Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum)

Zum Stichtag 30.09.2022 nahmen 235 Betriebe mit durchschnittlich 360 Kühen an der MLP teil. Das sind 23 Betriebe und 3.750 Kühe weniger als im Vorjahr. Der Gesamtbestand an (A+B)-Kühen betrug am Ende des Kontrolljahres nur noch 84.620 und ist damit um 4,2 % geschrumpft. Damit lag der Bestandsabbau in Thüringen über dem Bundesdurchschnitt von -1,6 %.

In den Thüringer Milchvieh-Betrieben dominieren die Holsteinrinder. Die Rasse Fleckvieh macht 1,5 % des Gesamtbestandes aus. Der Anteil an Kreuzungstieren erhöht sich von Jahr zu Jahr in kleinen Schritten und liegt momentan bei 7,9 %. Andere Rassen sind nur mit wenigen Einzeltieren vertreten.

Im Kontrolljahr 2021/22 beträgt die Jahresleistung der Thüringer (A+B)-Kühe 9.852 kg Milch. Die durchschnittlichen Milchinhaltsstoffe in der MLP-Auswertung liegen bei 4,03 % Fett und 3,43 % Eiweiß. Dies entspricht pro Kuh 734 (F+E)-kg. Das Jahr 2022 war geprägt von Hitze und Trockenheitsphasen. Die Preisanstiege für Zukaufsfuttermittel führten zu Anpassungen der Futterrationen und zum Verzicht auf teure Komponenten. Unter diesen schwierigen Bedingungen ist der Rückgang der Milchleistung zum Vorjahr um 152 kg als sehr moderat einzuordnen.

Die Auswertung der Jahresleistung nach Bestandsgrößen bestätigt wiederholt, dass in den Herden mit 700 bis 1.000 Kühen die höchste Milchmenge je Kuh, 10.532 kg mit 773 (F+E) kg, erreicht wurde.

Die Daten der Milchleistungsprüfung sind eine wichtige Grundlage für die Optimierung des Herdenmanagements. Die Werte für den Harnstoffgehalt der Milch und der Fett-Eiweiß-Quotient ermöglichen Rückschlüsse auf eine bedarfsgerechte Fütterung. Der Rückgang des Harnstoffgehaltes in der Tanksammelmilch auf 196 mg/l verdeutlicht die Bemühungen zur Vermeidung von Protein- und Stickstoffüberschüssen in den Rationen.

Die Zellzahl ist ein wichtiger Parameter zur Erkennung von Eutergesundheitsstörungen. Im bundesweiten Vergleich schneiden die Thüringer Betriebe mit durchschnittlich 230.000/ml gut ab. Die seit 2021 angebotene Zelldifferenzierung eröffnet dem Herdenmanager weitere Möglichkeiten, gezielte Maßnahmen zur Verbesserung der Eutergesundheit zu ergreifen, diese zu überwachen und eine Erfolgskontrolle zu etablieren. Dafür steht den Betrieben beim VIT im Rahmen der MLP ein monatlicher Online-Bericht auf Herdenebene zur Verfügung.

Ein wichtiges Zuchtziel ist die Verbesserung der Nutzungsdauer und Lebenseffektivität. Die Anzahl der Kühe mit einer Lebensleistung über 100.000 kg steigt kontinuierlich. Im Milchprüfjahr 2021/22 konnten 109 Kühe diesen Schwellenwert über-

schreiten. Die Kuh mit der höchsten Gesamtleistung von 155.392 M-kg und 11.048 (F+E) kg steht im Stall der Agrarproduktion Görsbach. In diesem Betrieb knackten bisher 72 Kühe die 100.000 kg Marke, drei davon 150.000 kg. Folgerichtig ist Görsbach seit Jahren der Betrieb mit der besten Lebens effektivität. 20,8 Milch-kg/Lebenstag - das sind 7 kg mehr als im Thüringer Durchschnitt erreicht wurden.

Der Trend zur Umstellung auf automatische Melksysteme ist ungebrochen. Zum 31.12.2022 wurde in 78 Betrieben, das entspricht fast einem Drittel, mit automatischen Melksystemen gearbeitet. Insgesamt sind 331 Einzelboxen sowie 326 Melkplätze automatischer Melkkarusselle im Einsatz.

Im Berichtsjahr 2022 wurden im Freistaat 24 Fleischrinderrassen züchterisch betreut. Die Anzahl der Rassen, außer dem Braunvieh Alter Zuchttrichtung, blieb in Thüringen stabil, da ein Zuchtprogramm Wagyu purebred eröffnet wurde. Der organisierten Herdbuchzucht haben sich 326 Betriebe angeschlossen.

Die Züchterschaft verringerte sich um acht Herdbuchbetriebe. Mehr Abmeldungen als Anmeldungen gab es bei der Intensivrasse Charolais und dem Roten Höhenvieh. Neuanfänge waren wiederum bei der extensiven Rasse Wagyu zu verzeichnen. Betriebe mit mehreren Fleischrindrassen wurden in der Statistik nur einmal berücksichtigt.

Die Anzahl der Herdbuchtiere verringerte sich erstmals um 373 Tiere. Somit hält ein Thüringer Fleischrindzuchtbetrieb im Durchschnitt 16 Zuchttiere. Die zahlenmäßig stärkste Rasse ist das Fleckvieh-Simmental mit 2.491 Kühen (-419). Das entspricht einem Rasseanteil von nur noch 46 %. Auf dem zweiten Platz steht weiterhin die Rasse Angus mit 528 Herdbuchkühen (-7). Durch den Bestandsabbau der Limousin auf 319 (-143) Herdbuchkühe ist jetzt das Rote Höhenvieh drittstärkste Rasse mit 466 (+16). Der gravierende Bestandsabbau bei Fleckvieh und Limousin ist vor allem auf den Verkauf von einem Großbetrieb im Thüringer Schiefergebirge zurückzuführen. Der Folgebetrieb führt das Herdbuch nicht weiter. Die Förderung der Tierrassen in der Genreserve laufen 2022 im Thüringer KULAP Programm aus. Die tiergenetischen Ressourcen werden ab 2023 über die Thüringer Tierwohlförderung bezuschusst.

Die Rasse Charolais mit 236 (-19) Kühen verlor zwei Plätze, nach Saler mit 272 (+38) Herdbuchkühen und dem Wagyu (Platz 6) mit 266 Kühen und dem höchsten Zuwachs im Jahre 2022 mit +110 Herdbuchkühen. Um die Rasse Wagyu im geschlossenen full-blood-Herdbuch weiter zu vermehren, wird in einem Betrieb in Thüringen stark auf den Embryotransfer gesetzt.

Mit über 100 Herdbuchkühen folgen die Rassen Galloway, Highland, Blonde d'Aquitaine und Gelbvieh vor Aubrac auf den folgenden Rängen. Der Zuchtbullenbestand über alle Rassen verringerte sich im Berichtszeitraum um 18 auf insgesamt 326.

Die Praxis der künstlichen Besamung (KB) ist in der Thüringer Fleischrinderzucht weiterhin die Ausnahme und erfolgt nur sporadisch.

Auch die Stationsprüfung wurde in Thüringen 2022 konsequent durchgeführt. 73 (-16) Bullen erhielten ein Prüfergebnis. Damit war die Prüfstation gut ausgelastet, 75 % der Probanden erhielten ein Körergebnis und werden nun in der Mutterkuhhaltung für die Bedeckung eingesetzt. 25 % hingegen kamen zur Selektion und Schlachtung.

Tabelle 1/01: Rinderbestände – Land Thüringen – insgesamt von 2020 bis 2022
(Stand: 03.11.2022)

	2020	2021	2022
Kälber			
bis einschließlich 8 Monate	60.230	57.547	56.330
Jungrinder			
• männlich	6.452	6.126	6.208
• weiblich	18.993	18.240	18.027
Rinder			
• männlich	12.938	12.265	13.239
• weiblich als Zucht- und NutZRinder	48.910	47.851	47.479
• Bullen und Ochsen	3.474	3.601	3.798
• Nutz- und Zuchtfärsen	13.776	12.770	12.455
• Milchkühe	91.449	87.117	84.294
• Ammen- und Mutterkühe	37.640	37.152	36.046
Gesamt	293.862	282.669	277.876

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik

Tabelle 1/02: Entwicklung der Herdbuchbestände – Milchrinder (Stand: 30.09.2022)

Zeitraum	HB-Kühe	HB-Färsen	Zucht- betrieb	Kühe je Betrieb	Hauptabteilung		Abteilung	
					A HB-K.	B HB-K.	C HB-K.	D HB-K.
Sep. 2020	76.441	20.240	230	332	71.334	27	2.152	2.928
Sep. 2021	73.239	18.549	224	327	68.026	28	2.010	3.175
Sep. 2022	70.091	16.649	208	337	64.861	22	1.920	3.288

Quelle: Qnetics

Tabelle 1/03: Herdbuchbestände – Milchrinder nach Rassen (Stand: 30.09.2022)

Rasse	Herdbuchbestand			Anzahl Zuchtbetriebe*)	Ø Kuhbestand je Zuchtbetrieb
	Kühe	Färsen	Jungrinder		
01 Holstein-SBT	66.139	15.517	40.994	193	343
02 Holstein-RBT	2.669	791	1.882	153	17
03 Jersey	12	1	7	5	2
04 Braunvieh	7	2	3	2	4
05 Rotvieh/Angler	20	-	8	2	10
06 Rotvieh	3	-	2	1	3
09 RBT DN	1	-	-	1	1
11 Fleckvieh	1.238	338	895	28	44
55 Grauvieh	2	-	1	1	2
LTR	70.091	16.649	43.792	208*)	337
LTR Vorjahr	73.239	18.549	45.674	224*)	327

*) Betriebe mit mehreren Rassen sind nur einmal gezählt

Quelle: Qnetics

Tabelle 1/04: Herdbuchbestände – Milchrinder nach Kreisen (Stand: 30.09.2022)

Kreis (Rassen SBT, RBT, FL, JER, RVA, BV)	Herdbuchbestand			Anzahl Zucht- betriebe	Ø Kuhbestand je Zucht- betrieb
	Kühe	Färsen	Jungrinder		
51 KFS Erfurt	-	59	44	-	-
52 KFS Gera	217	12	274	1	217
55 KFS Weimar	128	1	4	1	128
56 KFS Eisenach	409	143	488	3	136
61 Eichsfeld	2.678	1.051	2.239	9	298
62 Nordhausen	2.146	541	1.601	8	268
63 Wartburgkreis	5.309	1.677	5.361	12	442
64 Unstrut-Hainich-Kreis	2.957	622	1.541	7	422
65 Kyffhäuserkreis	1.189	257	558	2	580
66 Schmalkalden-Meiningen	4.076	1.043	2.667	17	240
67 Gotha	1.659	381	960	3	553
68 Sömmerda	2.292	528	1.087	4	573
69 Hildburghausen	5.654	1.253	3.668	11	514
70 Ilmkreis	2.032	514	1.544	6	339
71 Weimarer Land	4.175	482	1.114	9	464
72 Sonneberg	2.098	653	1.592	3	699
73 Saalfeld	4.175	1.084	2.973	12	348
74 Saale-Holzland-Kreis	5.454	1.216	3.395	15	364
75 Saale-Orla-Kreis	9.468	2.113	5.557	33	287
76 Greiz	8.518	1.951	4.727	29	294
77 Altenburg	4.116	778	2.201	15	274
Sonstige	1.371	290	497	8	171
LTR	70.091	16.649	43.792	208	337
LTR Vorjahr	73.239	18.549	45.674	224	327

Quelle: Qnetics

Tabelle 1/05: Geprüfte Kühe nach Bestandsgrößen

Bestandsgröße	MLP-Kühe					
	2020		2021		2022	
	absolut	%	absolut	%	absolut	%
1 bis 100	3.982	4,2	3.482	3,9	3.579	4,2
101 bis 200	5.134	5,4	4.225	4,7	3.887	4,5
201 bis 500	29.674	31,4	29.777	32,9	28.879	33,7
501 bis 1.000	35.034	37,1	34.155	37,8	31.739	37,0
über 1.000	20.727	21,9	18.647	20,6	17.706	20,6
Gesamt	94.548		90.419		85.788	

Quelle: Qnetics Jahresbericht Thüringen 2022

Tabelle 1/06: Jahresleistung 2022 der (A+B)-Kühe aller in Thüringen gehaltenen Rassen

Rasse	Anzahl	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	Eiweiß kg	(F+ E) kg
Holstein-SBT	73.239	10.026	4,02	403	3,42	343	746
Holstein-RBT	2.830	9.359	4,12	385	3,45	322	708
Jersey	11	7.583	5,29	401	3,76	285	686
Braunvieh	53	7.110	4,32	307	3,61	256	564
Angler	4	4.432	5,17	229	3,69	164	393
Angler a. Z.	2	3.129	4,15	130	3,51	110	240
Rotbunt-DN	2	9.017	4,15	375	3,11	280	655
DSN	2	7.014	4,40	309	3,04	213	522
Fleckvieh	1.273	7.607	4,13	314	3,49	265	579
Sonstige	1.576	8.483	4,11	348	3,39	288	636
Kreuzungen							
XFM	1.093	8.630	4,06	350	3,45	297	648
XMM	5.704	9.012	4,09	369	3,45	311	680
Thüringen	85.788	9.852	4,03	397	3,43	337	734

Quelle: Qnetics Jahresbericht Thüringen 2022

Tabelle 1/07: Jahresleistung 2022 der ganzjährig geprüften Kühe nach Bestandsgrößen

Bestandsgrößen	Betriebe Anzahl	(A+B)-Kühe Anzahl	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	Eiweiß kg	(F+E) kg
1 bis 9,9	14	54,1	6.165	3,91	241	3,45	213	454
10 bis 19,9	4	64,9	6.644	4,39	291	3,47	231	522
20 bis 29,9	7	188,9	6.393	4,50	288	3,48	223	510
30 bis 39,9	11	388,1	7.292	4,38	319	3,51	256	575
40 bis 59,9	26	1.315,3	7.305	4,27	312	3,41	249	561
60 bis 79,9	12	834,0	7.765	4,34	337	3,46	269	606
80 bis 99,9	8	733,3	8.427	4,19	353	3,46	291	644
100 bis 149,9	13	1.565,8	8.259	4,01	331	3,38	279	610
150 bis 199,9	13	2.320,7	9.267	4,07	377	3,38	313	690
200 bis 499,9	87	28.879,2	9.917	4,02	399	3,44	341	740
500 bis 699,9	30	18.159,6	9.887	4,05	400	3,45	341	741
700 bis 999,9	16	13.578,4	10.532	3,93	413	3,41	359	773
> 1.000	14	17.705,7	9.867	4,05	400	3,40	336	735
Gesamt	255	85.788,1	9.852	4,03	397	3,43	337	734

Quelle: Qnetics Jahresbericht Thüringen 2022

Tabelle 1/08: Kühe mit der höchsten Lebensleistung nach Milch-kg geordnet

Rang	Besitzer/Betrieb	Kreis	Ohr-Nr.	Vater Name	Kälber Anzahl	Milch kg	(F+E) kg
1	Agrarprod. Görsbach	NDH	DE 16 023 93510	Monami	11	155.392	11.048
2	Landw. AG Oettersdorf	SOK	DE 16 027 82389	Jelder	10	149.756	10.345
3	Landw. AG Oettersdorf	SOK	DE 16 026 98500	Eleve	9	148.665	8.842
4	Gerbothe-Wiesner GbR	NDH	DE 16 026 34353	Ice Pack	8	148.565	9.283
5	Agrargen. Niederpöllnitz	GRZ	DE 16 026 31529	Joschua	10	145.640	9.942
6	Güterverwaltung Rothenacker	SOK	DE 16 027 53234	Laudan	10	144.256	10.235
7	Agrargen Gerstenberg	ABG	DE 16 024 93482	Mercedes	10	141.688	9.824
8	Agromil Mockern GmbH	ABG	DE 16 026 95368	Zentino	10	141.237	9.939
9	Güterverwaltung Rothenacker	SOK	DE 16 026 97598	Amerang ET	9	140.916	9.208
10	Agrarbetrieb Schönbrunn	SOK	DE 16 026 23183	Ramos	9	140.540	9.677
11	Güterverwaltung Rothenacker	SOK	DE 16 024 30261	Ramos	11	139.995	9.601
12	Gerbothe-Wiesner GbR	NDH	DE 16 028 37570	Ramos	10	139.630	9.719
13	EG Neumark	AP	DE 16 025 71802	Joker ET	10	137.760	11.228
14	Schumann/Kuhnert Schömburg	GRZ	DE 16 022 87536	Timo	12	136.373	9.809
15	Güterverwaltung Rothenacker	SOK	DE 16 023 54773	Manager ET	11	135.503	10.329
16	Agrarprod. Görsbach	NDH	DE 16 026 09997	Jeeves	11	134.466	9.191
17	Agrargen. Niederpöllnitz	GRZ	DE 16 029 48060	Lonar	8	134.059	9.238
18	Agrarprod. Görsbach	NDH	DE 16 026 73423	Bolivia	11	133.838	8.736
19	Nessetalmilch/Goldbach	GTH	DE 16 027 74124	Outbound	9	133.490	9.212
20	Agrarprod. Görsbach	NDH	DE 16 029 60026	Steady	8	132.645	9.661
21	Landgen. Dittersdorf	SOK	DE 16 024 79142	Monami	10	132.198	9.414
22	Agrargen. Niederpöllnitz	GRZ	DE 16 026 31659	Jeeves	8	132.046	10.280
23	Landgen. Oppurg	SOK	DE 12 642 15138	Laudan	9	131.616	9.739
24	Landw. Untern. GmbH, Rieth	HBN	DE 16 027 37282	Bobas	9	130.983	9.188
25	Agrargen. Niederpöllnitz	GRZ	DE 16 022 85025	Jefferson	9	128.522	10.030
26	Agrar GmbH Crock	HBN	DE 16 025 89773	Jeffrey	5	127.855	9.247

Rang	Besitzer/Betrieb	Kreis	Ohr-Nr.	Vater Name	Käber Anzahl	Milch kg	(F+E) kg
27	Agrargen. Königshofen	SHK	DE 16 024 09511	Laumerson	11	127.727	9.210
28	Schumann/Kuhnert Schömberg	GRZ	DE 16 021 36066	Mapril CV	11	127.717	9.387
29	Milchhof Gebesee GmbH	SÖM	DE 16 025 72274	Jelder	9	127.224	8.158
30	Agrargen. Hörseital eG	WAK	DE 16 023 40416	Bobas	11	125.823	8.685
31	Güterverwaltung Rothenacker	SOK	DE 16 027 53297	MarmaxRF	7	125.715	8.718
32	GbR Dienstedt	IK	DE 16 025 41886	Mascol ET	8	125.708	9.033
33	Agrargen. Kirchheiligen	UH	DE 16 026 78366	Zenjo	10	125.344	8.061
34	Gerbothe-Wiesner GbR	NDH	DE 16 028 37560	Ramos	8	124.888	8.554
35	Agrargen. Diedorf	UH	DE 16 023 99576	Braveheart	11	124.880	8.386
36	Bäuerl. AG Hellingen	HBN	DE 16 023 27780	Gibor	11	123.817	8.011
37	Agrargen. Gerstenberg	ABG	DE 16 026 32876	Eminem	10	123.712	9.410
38	Güterverwaltung Rothenacker	SOK	DE 16 024 30246	Amerang ET	10	123.669	8.537
39	Agrargen. Westerengel	KYF	DE 16 026 42176	Stylist	10	123.512	9.358
40	Agrar eG Weisbach	SOK	DE 16 022 47577	Mascol ET	13	121.652	9.534
41	Agronomil Mockern GmbH	ABG	DE 16 026 20026	Gibor	11	120.802	9.253
42	Agrargen. Niederpöllnitz	GRZ	DE 16 029 48246	Altalota	8	120.347	9.097
43	Agrargen. Schwarza	SM	DE 16 022 28514	Mascol ET	14	120.213	8.153
44	Rinderhaltung Poxdorf	SHK	DE 16 023 62444	Mascol ET	11	120.131	9.702
45	Agrargen. Niederpöllnitz	GRZ	DE 16 029 48751	Ironman	7	119.849	9.146
46	Rinderhof Kauern GmbH	GRZ	DE 16 027 11100	Zenjo	9	119.598	8.784
47	Agronomil Mockern GmbH	ABG	DE 16 030 79520	Manifold	8	119.290	8.365
48	Fuchs, M./Dörtendorf	GRZ	DE 16 028 23961	Levin	9	119.100	9.437
49	Agrargen. Buchheim Cossen	SHK	DE 16 024 84769	Josef	11	118.723	7.963
50	Agronomil Mockern GmbH	ABG	DE 16 030 22252	AltaR2	8	118.648	7.887

Quelle: Qnetics Jahresbericht Thüringen 2022

Tabelle 1/09: Betriebe mit der höchsten Lebens effektivität (Milch-kg/Lebentag) im lebenden Bestand

Rang	Besitzer/Betrieb	(A+B)- Kühe	Milch/ Leb.-tag	Gesamtleistung Milch kg	Nutzungsdauer	
		Anzahl			Mon.	La
1	Agrarprod. Görsbach	298	20,8	39.733	37,6	2,8
2	Agromil Mockern GmbH	664	20,3	33.305	30,1	2,5
3	Gerbothe-Wiesner GbR	120	19,5	37.724	37,4	2,6
4	Agrargen. Niederpöllnitz	1.016	18,6	32.187	31,9	2,3
5	Rinderhof Kauern GmbH	273	17,4	26.471	25,0	2,0
6	Nessetalmilch/Goldbach	775	17,4	28.230	27,5	2,1
7	Agrarbetrieb Schönbrunn	371	17,1	27.563	28,0	2,3
8	Güterverwaltung Rothenacker	915	17,1	24.971	23,4	1,8
9	Agrargesell. Pfiffelbach mbH	1.118	16,9	27.130	29,2	2,4
10	Böttcher, S./Langenwetzendorf	264	16,8	28.232	30,0	2,3
11	Schumann/Kuhnert Schömberg	159	16,8	32.756	38,2	2,9
12	Agrargen. Fambach	712	16,7	26.727	28,5	2,2
13	Agrargen. Korbußen	221	16,6	27.087	29,5	2,4
14	Agrargen. Kirschkau	200	16,6	25.441	26,2	2,2
15	Landw. GmbH Körner	605	16,5	25.154	25,5	2,1
16	Agrargen. Gerstenberg	282	16,5	28.270	31,0	2,6
17	Agrargen. Leubsdorf	373	16,3	28.058	30,6	2,5
18	EG Neumark	1.630	16,2	27.429	30,2	2,4
19	Zuchtzentrum Gleichamberg	575	16,2	25.007	24,2	2,0
20	Landgut Hünstein/Nohra	137	16,1	28.800	31,6	2,3

Quelle: Qnetics Jahresbericht Thüringen 2022

Tabelle 1/10: Entwicklung der Gesamtleistung und Nutzungsdauer
– lebender Milchkuhbestand in Thüringen

Jahr	Milch- kühe Anzahl	Ø Gesamtleistung je Kuh				Nutzungsdauer		Ø Milch-kg je Leb.-tag
		Milch kg	Fett kg	Eiweiß kg	(F+E) kg	Mon.	La	
2013	109.797	19.396	772	652	1.423	24,4	1,9	12,5
2014	111.397	19.698	782	663	1.445	24,6	1,9	12,7
2015	108.983	20.349	804	685	1.489	25,1	2,0	13,0
2016	102.522	20.302	804	686	1.490	24,7	2,0	13,1
2017	100.566	20.294	806	689	1.495	24,7	2,0	13,1
2018	99.536	20.452	807	694	1.501	24,6	2,0	13,3
2019	97.273	20.703	820	706	1.526	24,8	2,0	13,4
2020	94.548	21.134	841	723	1.564	25,1	2,0	13,6
2021	90.419	21.594	864	740	1.604	25,4	2,0	13,8
2022	85.788	21.838	873	747	1.620	25,7	2,0	13,9

Quelle: Qnetics Jahresbericht Thüringen 2022

Tabelle 1/11: Entwicklung der Gesamtleistung und Nutzungsdauer
– gemerzter Milchkühe in Thüringen

Jahr	Milch-kühe	Ø Gesamtleistung je Kuh				Nutzungs-dauer		Ø Milch-kg	Remon-tierungs-rate	Mer-zungsrate
	Anzahl	Milch kg	Fett kg	Eiweiß kg	F+E kg	Mon.	La	je Leb.-tag		
2013	36.921	24.574	988	831	1.820	32,6	2,5	13,6	36,8	34,2
2014	36.332	25.320	1.017	857	1.874	33,1	2,5	13,9	36,4	33,2
2015	38.339	25.493	1.020	863	1.882	33,0	2,5	14,1	36,4	35,0
2016	43.988	25.501	1.019	864	1.884	32,4	2,5	14,2	38,0	41,5
2017	36.315	25.996	1.040	885	1.925	32,7	2,5	14,4	37,7	36,2
2018	36.884	26.255	1.048	896	1.944	32,9	2,5	14,6	37,0	37,1
2019	34.265	26.616	1.061	909	1.970	33,1	2,5	14,7	36,2	35,1
2020	34.397	26.797	1.073	919	1.992	33,0	2,5	15,0	36,3	36,4
2021	30.356	27.444	1.102	944	2.046	33,4	2,5	15,2	36,1	34,9
2022	28.584	27.806	1.119	956	2.075	33,6	2,6	15,3	35,9	33,3

Quelle: Qnetics Jahresbericht Thüringen 2022

Tabelle 1/12: Durchschnittliche 305-Tage-Laktationsleistungen 2022

1. Laktation Gesamtbestand				alle Laktationen Gesamtbestand			
		davon HB-Kühe	Differenz zum Vorjahr			davon HB-Kühe	Differenz zum Vorjahr
Anzahl	24.787	20.474	-1.976	Anzahl	71.562	59.322	-4.161
Milch-kg	8.522	8.580	- 198	Milch-kg	9.740	9.851	-144
Fett-%	4,03	4,02	0,04	Fett-%	4,00	3,99	0,01
Fett-kg	343	345	-5	Fett-kg	390	393	-4
Eiweiß-%	3,43	3,43	-0.01	Eiweiß-%	3,40	3,40	-0,02
Eiweiß-kg	292	294	-8	Eiweiß-kg	331	335	-7

Quelle: Qnetics Jahresbericht Thüringen 2022

Tabelle 1/13: Durchschnittliche Laktationsleistungen 2022 – Herdbuchkühe – nach Rassen

Rasse	Anzahl	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	Eiweiß kg	(F+E) kg
Holstein-SBT	57.868	9.941	3,99	396	3,39	337	733
Holstein-RBT	2.178	9.400	4,08	384	3,42	322	706
Jersey	8	7.554	5,14	388	3,76	284	672
Braunvieh	28	7.405	4,31	319	3,55	263	582
DSN	1	7.649	4,16	318	3,19	244	562
Fleckvieh	916	7.534	4,13	311	3,47	261	572

Quelle: Qnetics Jahresbericht Thüringen 2022

Tabelle 1/14: 305-Tage-Leistung nach Laktationen 2022

La	Anzahl %	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	Eiweiß kg	(F+E) kg	(F+E) kg relativ z. 1. La	EKA/ZKZ Mon./d
1	34,6	8.522	4,03	343	3,43	292	635	-	25,8
2	27,4	10.276	3,97	408	3,41	350	758	119,3	399
3	18,6	10.630	3,98	423	3,38	360	783	123,2	405
4	10,7	10.515	4,02	423	3,37	354	777	122,3	407
5	5,2	10.286	4,01	413	3,35	345	757	119,2	409
6	2,2	9.939	4,00	398	3,34	332	730	114,8	411
7	0,8	9.712	4,06	394	3,34	324	719	113,1	412
8	0,3	9.119	4,09	373	3,32	303	675	106,3	417
9	0,1	8.830	4,17	368	3,32	293	661	104,1	427
> 9	< 0,1	6.899	4,29	293	3,32	229	522	82,2	419

Quelle: Qnetics Jahresbericht Thüringen 2022

Tabelle 1/15: Übersicht Melkroboterbetriebe

Firma	Anzahl Betriebe	Vergleich Vorjahr	Anzahl Melkplätze
Lely	34	+2	171
Lemmer Fullwood	2	0	27
GEA	11	+3	55
GEA DairyProQ	7	+2	230
DeLaval	20	+4	78
DeLaval VMR	4	0	96
Gesamt	78	+11	657

Quelle: Qnetics Jahresbericht Thüringen 2022

Tabelle 1/16: Anzahl der Betriebe und Tiere nach Rassen in der Fleischrinderzucht (31.12.2022)

Rasse	Rasseschlüssel	Anzahl HB-Betriebe*)	eingetr. Bullen	eingetr. Kühe	HB-Tiere Gesamt
Angus	41, 42	36	40	528	568
Aubrac	28	5	5	98	103
Blonde d` A.	24	13	8	133	141
Charolais	21	23	17	236	253
Braunvieh	77	1	0	0	0
Dexter	56	14	6	32	38
Fleckvieh-Simmental	66	87	137	2.491	2.628
Galloway	47, 49	21	10	138	148
Gelbvieh	76	10	5	100	105
Grauvieh	55	4	1	9	10
Hereford	43	2	0	52	52
Highland	45	27	18	136	154
Hinterwälder	79	9	1	21	22
Limousin	22	18	22	319	341
Luing	50	1	0	2	2
Piemonteser	31	1	0	1	1
Pustertaler	75	1	0	2	2
Pinzgauer	74	10	6	42	48
Rotes Höhenvieh	71	53	23	466	489
Salers	26	4	7	272	279
Uckermärker	67	5	5	37	42
Wagyu	94	14	9	266	275
Welsh Black	46	2	0	6	6
Zwergzebu	54	4	6	41	47
Gesamt		365 (326*)	326	5.428	5.754
Vergleich zum Vorjahr		- 1 (- 8*)	- 18	- 355	- 373

*) Betriebe mit mehreren Rassen sind nur einmal gezählt

Quelle: Qnetics

Tabelle 1/17: Eigenleistungsprüfung Fleischrind in der LPA Dornburg, Prüfseason 2021/22

Datum der Einstellung	Ein- stellung	Ab- schluss	Prüfergebnis		Verwendung			
			Ø-LTZ (g)	Ø-PTZ (g)	Zucht		Selektion	
					Anzahl	%	Anzahl	%
19./20.08.2021	47	46	1.429	1.445	34	74	12	26
20./21.10.2021	27	27	1.480	1.549	21	78	6	22
Gesamt	74	73	1.448	1.502	55	75	18	25
Entw. z. Vorjahr	-18	-16	-34	+37	-9	+3	-7	-3

Quelle: Qnetics

Tabelle 1/18: Zuwachsleistungen gekörter Jungbullen nach der Eigenleistungsprüfung in der LPA Dornburg, Prüfseason 2021/22

Rasse	Anzahl	Diff. zum Vorjahr	ø-LTZ g	Diff. zum Vorjahr	ø-PTZ g	Diff. Zum Vorjahr
Angus	3	-3	1.341	-34	1.358	-77
Charolais	3	-2	1.486	+26	1.598	+114
Fleckvieh-Fleisch	49	-3	1.488	-54	1.539	+8
Gesamt	55	-9	1.479	-41	1.533	+19

Quelle: Qnetics

Tabelle 1/19: Zuwachsleistung gekörter Jungbullen nach der Eigenleistungsprüfung im Feld 01.10.2021 bis 30.09.2022

Rasse	Anzahl	Entw. zum Vorjahr	ø-LTZ g	Entw. zum Vorjahr
Angus	10	-1	1.253	+72
Aubrac	1	+1	946	-
Belted Galloway	2	+2	-	-
Blonde d'Aquitaine	2	+1	1.395	+165
Charolais	4	-1	1.341	-102
Dexter	2	+1	-	-
Fleckvieh-Fleisch	16	-28	1.464	+112
Galloway	2	+1	-	-
Gelbvieh Fleisch	1	+/- 0	-	-
Grauvieh	1	+1	1.146	-
Highland	6	+/-0	-	-
Limousin	0	-6	-	-
Pinzgauer	2	+2	1.377	-
Rotes Höhenvieh	5	-5	990	-8
Wagyu	7	+5	842	+140
Zwergzebu	1	-1	-	-
Gesamt	62	-28	1.195	

Quelle: Qnetics

Tabelle 1/20: Fleischleistungsprüfung Fleischrindbullen – Feld – nach Rassen (Absetzerwägung)
01.01. bis 31.12.2022

Rasse	Anzahl
Angus	376
Aubrac	19
Blonde d'Aquitaine	15
Charolais	219
Fleckvieh-Fleisch	1.716
Gelbvieh-Fleisch	0
Grauvieh	1
Hereford	0
Hinterwälder-Fleisch	3
Kreuzungen	0
Limousin	96
Pinzgauer-Fleisch	20
Rotes Höhenvieh	80
Salers	34
Uckermärker	15
Wagyu	77
Gesamt	2.671
Entwicklung zum Vorjahr	- 677

Quelle: Qnetics

Tabelle 1/21: Beste RZF-Fleischrindbullen 2022 in Thüringen mit Relativzuchtwert Fleisch nach Rassen
(mindestens 30 % Sicherheit und mindestens 1 Nachkomme)

Rasse	Name Ohr-Nr.	Vater	Geburts- jahr	RZF	Besitzer
Angus	KnockOut UK 562106102413	Boss Hogg	2016	116	Heiderind GmbH Oppurg
Bl. d' Aqu.	Indigo DE 0351284854	Iholdy	2007	114	GbR Ziegeldecker
Charolais	Jacob PS DE 1603391362	Jaguar	2017	116	MKH Agrar GmbH Teichröda
Fleckvieh	Harro PP DE 1604111808	Hamilton	2020	133	TP Unteres Hörseltal GmbH, Kälberfeld, Ch. Müller, Linda
Limousin	Ideal FR 1936112650	Flash	2011	125	Steve Nessel, Ringleben
Salers	Ultra DE 1501874555	Unkas	2011	116	TP Unteres Hörseltal GmbH, Kälberfeld
Uckermärker	Marvel PS DE 16 037 64675	Mamor	2017	107	Agrar- u. Handels GmbH Donndorf

Quelle: VIT

Tabelle 1/22: Beste RZF-Kühe in Thüringen 2022 nach Rassen
(mindestens 30 % Sicherheit und mindestens 1 Nachkomme)

Rasse	Name Ohr-Nr.	Geburtsjahr	RZF	Besitzer
Angus	Marie (Torro) DE 1603664202	2017	116	Eltetal Agrar GmbH
Blonde d'Aquitaine	Indira (Indigo) DE 1603411157	2014	117	GbR Ziegeldecker
Charolais	Ida P# (Iceberg) DE 1603703278	2016	116	L. Herbarth/Dermbach
Fleckvieh	Joskim (Imperator) DE 1603744132	2016	121	Christian Müller/Linda
Hereford	RZW Macabe DE 14 058 48710	2018	99	F. Lerner/Hainichen
Limousin	Cleopatra (Amatus) DE 1604019516	2018	113	Michael Wähler/Frankenau
Salers	Thomina (Magnum) DE 1604259867	2020	111	TP Unteres Hörseltal GmbH, Kälberfeld

Quelle: VIT

Tabelle 1/23: Beste aktive RZL-Kühe 2022 in Thüringen nach Rassen

Rasse	Ohr-Nr.	Geburtsjahr	RZL	Besitzer
Angus	DE 1602462021	2008	114	Rinderzucht GmbH Gutendorf
Charolais	DE 1603547725	2015	119	H. Setzepfand/Büchel
Limousin	DE 1602528015	2008	123	Fleischrind GmbH Oberweißbach
Blonde d'Aquitaine	DE 1603228208	2013	116	J. Stier/Kühdorf
Salers	DE 1602330025	2007	113	TP Unteres Hörseltal GmbH Kälberfeld
Hereford	DE 1406039935	2019	105	F. Lerner/Hainichen
Highland	DE 1602887695	2011	112	F. Pommer/Scheibe-Alsbach
Galloway	DE 1602976705	2011	115	Triers Bauernhof, Wutha-Farnroda
Fleckvieh	DE 1603396610	2014	125	Pahren Agrar Verm.-GmbH
Uckermärker	DE 1273328844	2008	107	Agrar- u. Handels GmbH Donndorf
Rotes Höhenvieh	DE 1602303764	2007	123	Forst Farm Nordhausen

Quelle: VIT

Tabelle 1/24: Entwicklung des Besamungsbullenbestandes der Qnetics GmbH

Rasse	2020	2021	2022
Holstein-SBT/RBT	91	83	73
Fleckvieh	7	8	2
Charolais	-	1	-
Angus	2	1	-
Galloway	1	1	-
Limousin	-	1	-
Prinzgauer Fleisch	-	1	-
Taurine Rinder	2	1	-
Weißblaue Belgier	-	2	2
Gesamt	103	99	77

Quelle: Qnetics

Tabelle 1/25: Entwicklung der Spermaproduktion

Jahr	Produktion Anzahl Portionen
2020	521.639
2021	396.888
2022	436.767

Quelle: Qnetics

Tabelle 1/26: Die am häufigsten eingesetzten Bullen des Jahres 2022 (Thüringen und Hessen)

Name	HB-Nr.	Rasse	Anzahl Portionen
Beatclub	619154	SBT	12.256
Adissio PP	619214	SBT	8.696
Hansen PP	619203	SBT	6.919
Euclan	619171	SBT	6.456
Sampler PP	688636	SBT	5.819
Lupus PP.	619229	SBT	5.159
Sailor PP	917660	RBT	9.391
Rambo PP	587537	RBT	3.407
Soldan PP	924766	RBT	3.035
Broker PP	917620	RBT	2.704
Flight Red	917666	RBT	2.016
Mais PP	863087	FL	3.313
Marley PP	427121	FL	2.664
Memory PP	174081	FL	2.047
Hokuspokus	857432	FL	1.793
Fantomas	204626	WBB	10.714
Tassilo	204750	LIM	4.158
Baldur	204625	WBB	3.779

Quelle: Qnetics

Tabelle 1/27: Anzahl Erstbesamungen in Thüringen

	1991	2020	2021	2022
Gesamt	218.116	103.156	96.905	91.356
• Kühe	165.354	73.841	70.192	66.603
• Färsen	52.762	29.315	26.713	24.753
EB Milchrind	143.459	99.251	93.632	86.662
EB Fleischrind	74.621	3.905	3.273	4.694

Quelle: Qnetics

Tabelle 1/28: Gegenüberstellung wichtiger Fruchtbarkeitsparameter

Merkmale		2020	2021	2022
NR 90 Kühe		41	44	44
NR 90 Färsen		62	64	64
BI Kühe		2,7	2,6	2,5
BI Färsen		1,7	1,6	1,6
Rastzeit	Tage	80	82	83
Zwischentragezeit	Tage	130	127	128
Erstbesamungsalter	Tage	483	499	484
Färsenkonzeptionsalter	Tage	504	522	503

Quelle: Qnetics

Tabelle 1/29: Entwicklung der Fruchtbarkeitsergebnisse

Jahr	Rastzeit Tage	Zwischentragezeit Tage	Erstbesamungsalter Tage
1995	76	119	584
2000	86	128	557
2005	83	135	510
2010	81	131	499
2014	77	129	492
2015	78	130	494
2016	78	128	485
2017	78	128	485
2018	80	128	488
2019	81	131	486
2020	80	130	483
2021	82	127	510
2022	83	128	484

Quelle: Qnetics

2 **Pferdezucht**

Uwe Mieck und Kathrin Weiß

(Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum)

Im Pferdezuchtverband Sachsen-Thüringen e. V. sind derzeit 3.317 Mitglieder mit 4.584 Zuchtpferden organisiert, davon 1.157 Züchter mit 1.803 Zuchtpferden im Zuchtbezirk Thüringen. Insgesamt werden in Thüringen 24.925 Pferde, Esel, Maultiere und Maulesel gehalten. Der Pferdezuchtverband betreute im Berichtszeitraum 37 Rassen.

Die aktuelle Zuchtstatistik der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) zeigt, dass sich die Zuchttierbestände in der deutschen Pferdezucht in den vergangenen Jahren konsolidiert haben. Die FN spricht von einem positiven Trend, aber mit gedämpften Erwartungen aufgrund der angespannten Wirtschaftslage. Im Jahr 2022 sind die Stutenbestände zwar insgesamt um 2 % gesunken, in der deutschen Warmblutzucht, bei den Schweren Warmblutrassen sowie Pony- und Kleinpferderassen sind die Zahlen aber gestiegen, ebenso die Zahl der registrierten Fohlen. Einen Rückgang der Stutenbestände verzeichneten die Kaltblutrassen und sonstigen Großpferderassen, wobei auch hier die Fohlenzahlen gestiegen sind. Die Bedeckungszahlen blieben stabil mit einer leichten Positiventwicklung bei den Reitpferden und Kaltblütern. Der Hengstbestand ist insgesamt um 1 % gesunken, deutlichen Zuwachs verzeichneten aber mit 9 % die Warmbluthengste sowie mit 8 % die Hengste der Pony- und Kleinpferderassen. Dessen ungeachtet bleiben die Rassen Sächsisch-Thüringisches Schweres Warmblut und Rheinisch-Deutsches Kaltblut weiterhin gefährdete Haustierrassen, da hier einerseits der aktive Zuchttierbestand nicht ausreichend ist sowie Aufwand und Erlöse bei diesen Rassen in einem negativen Verhältnis zu einander stehen.

Im Zuchtbezirk Thüringen ist der Hengstbestand gegenüber 2021 leicht um 2 % gesunken. Bei den Rheinisch-Deutschen Kaltblütern und Welsh-Ponys waren rund 20 % weniger Hengste im Zuchtbuch eingetragen. Zuwächse gab es bei den Reitponys und Shetlandponys. Alle anderen Rassen bewegten sich um das Vorjahresniveau.

Der Zuchtstutenbestand ist 2022 in Thüringen um 3,4 % gesunken. Das Hengst-Stuten-Verhältnis von 1:10 hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert. Die Rassen Rheinisch-Deutsches Kaltblut und Shetlandpony weisen einen positiven Trend auf, der Stutenbestand bei den Deutschen Sportpferden und Reitponys liegt auf Vorjahresniveau. Negativ entwickelte sich der Bestand der eingetragenen Edelbluthaflingerstuten, die ein Minus von 27 % gegenüber dem Vorjahr aufweisen, sowie die der Haflingerstuten mit einem Minus von 14 %. Einen negativen Trend mit einem Minus von 8 % gab es auch bei den Schweren Warmblutstuten. Im Jahr 2022 sind ebenso wie im Vorjahr 98,7 % der Stuten in der Hauptabteilung des Zuchtbuches eingetragen.

Die Zahl der Bedeckungen in Thüringen liegt rund 14 % unter dem Vorjahresniveau. Man kann aus der Erfahrung davon ausgehen, dass die Bedeckungszahlen weit höher sind, als angegeben. Eine Ursache dafür sind verspätete Bedeckungsmeldungen,

vor allem bei den Reitpferden aber auch bei den Reitponys. Hier werden Hengste aus ganz Deutschland und sogar aus den benachbarten europäischen Ländern genutzt. Im Jahr 2022 wurden z. B. mehr Reitpferdefohlen geboren, als Bedeckungen 2021 gemeldet wurden. Die Negativentwicklung bei den Bedeckungen der Rassen Haflinger und Edelbluthaflinger liegt begründet in der Abnahme des Stutenbestandes, ebenso bei den Schweren Warmblütern. Die Bedeckungszahlen bei den Rheinisch-Deutschen Kaltblütern konnten um 23 % zulegen. Alle anderen Rassen bewegen sich leicht über oder unter Vorjahresniveau. Die höchsten Bedeckungszahlen im Verhältnis zum Stutenbestand erreichten mit 64,3 % die Shetlandponys. Die geringsten Bedeckungsraten realisierten mit 37,8 % die Reitpferde. Insgesamt liegt die Bedeckungsrate mit 50,5 um 6,1 % niedriger als im Vorjahr.

Um rund 6 % ist in diesem Jahr die Zahl der registrierten Fohlen gestiegen. Aus dem Verhältnis der vorgestellten Fohlen zu den Bedeckungen lässt sich eine durchschnittliche Fruchtbarkeit von 83 % ableiten, die sich 2 % unter Vorjahresniveau bewegt. Auf 26 Hengstnachzuchtveranstaltungen wurden 312 von 796 vorgestellten Fohlen 1a prämiert und erhielten nach der Vorstellung auf dem Fohlenchampionat den begehrten Titel „Championatsfohlen“.

Im Rahmen der Zusammenarbeit der Arbeitsgemeinschaft Süddeutscher Pferdezuchtverbände fanden vom 19. bis 22. Januar 2022 die neunzehnte Auflage der „Süddeutschen Hengsttage“ in München-Riem, die Reitpferdekörung „Schaufenster der Besten“ in Neustadt/Dosse vom 3. bis 5. März 2022 sowie am 29. Oktober 2022 die DSP-Sattelkörung in Marbach statt. Die Süddeutsche Körung für Haflinger/Edelbluthaflinger in München wurde aus Tierschutzgründen von Oktober auf den 18./19. November 2022 verlegt. Im Frühjahr 2022 fand in München die aus dem Herbst 2021 verlegte Rotierende Süddeutsche Ponykörung statt. Mitteldeutsch gekört wurden Hengste der Pony- und Spezialrassen im März im Thüringischen Wolfersdorf und im November in Prussendorf sowie die Kaltbluthengste am 5. November 2022 in Krumke. Der Abschluss des Körjahres war die 16. Auflage der „Moritzburger Hengsttage“ mit der Mitteldeutschen Körung Schweres Warmblut vom 25. bis 26. November 2022 vorbehalten.

Die Anzahl der Stutbuchaufnahmen sank 2022 um 16 %, liegt gegenüber dem Vorjahr aber noch deutlich über der Zahl von 2020. Die damit verbundene Remontierung verringerte sich um 2,2 auf 14,7 %. Weniger Stuten wurden bei den Reitpferden, Schweren Warmblütern, Rheinisch-Deutschen Kaltblütern, Edelbluthaflingern und Shetlandponys eingetragen. Positiv war die Entwicklung bei den Haflingern und Reitponys. Im Berichtsjahr 2020 war diese Entwicklung genau gegensätzlich.

In allen Zuchtprogrammen ist die Leistungsprüfung ein zentraler Aspekt der züchterischen Ausrichtung. Der große Vorzug einer stationären Leistungsprüfung liegt in der Wiederholbarkeit und in der Erfassung interieurer Merkmale wie Charakter, Temperament und Leistungsbereitschaft, die nicht nur für Zuchtwertschätzung und Selektion von Bedeutung sind, sondern auch einen bedeutenden Gesichtspunkt für den Verbraucher darstellen. Einer Zuchtstutenprüfung unterzogen sich 2022 in Thüringen insgesamt 118 Stuten und Wallache, 38 % davon absolvierten einen Stationstest und 62 % einen Feldtest.

In Oberpörlitz fand zum achtzehnten Mal eine Eigenleistungsprüfung für Shetlandpony- und Classic Ponyhengste mit insgesamt acht Probanden als Feldtest statt. Hengste aller anderen Rassen absolvierten ihre Eigenleistungsprüfung an anerkannten Prüfstationen außerhalb Thüringens.

Tabelle 2/01: Entwicklung des Mitgliederbestandes des Pferdezuchtverbandes Sachsen-Thüringen e. V.

Jahr	Großpferdezüchter		Kleinpferdezüchter		Mitglieder Gesamt	
	ZG TH	PZVST	ZG TH	PZVST	ZG TH	PZVST
2020	719	2.030	370	1.045	1.089	3.075
2021	694	2.062	390	1.060	1.084	3.222
2022	775	2.222	382	1.095	1.157	3.117

Quelle: PZVST

Tabelle 2/02: Hengstbestand 2022

Rasse	2021	Hengste Land-gestüt	Hengste im Privat-besitz	Hengst-buch-bestand Thüringen	Hengst-/ Stuten-Verhältnis	Hengstbuch-bestand Sachsen und Thüringen
Englisches Vollblut, ox	-	-	-	-	-	4
Deutsches Sportpferd	16	6	10	16	1:25	75
Schweres Warmblut	23	5	17	22	1:16	65
Rhein.-Dt. Kaltblut	19	3	12	15	1:11	29
Schwarzwälder Kaltblut	3	-	2	2	1:14	2
Süddeutsches Kaltblut	1	-	1	1	1:05	1
Freiberger	1	-	1	1	1:06	1
Irish Tinker	1	-	1	1	1:09	1
Pinto	2	-	2	2	1:01	3
Friesenpferd	1	-	1	1	1:10	2
Pura Raza Espanol	1	-	1	1	1:02	2
Haflinger	8	2	6	8	1:10	19
Edelbluthaflinger, ox	11	1	11	12	1:10	17
Deutsches Reitpony	13	1	14	15	1:09	25
Kl. Deutsches Reitpferd	1	-	1	1	1:05	1
Welsh	13	-	10	10	1:05	21
Fjord	2	-	2	2	1:10	9
Fell Pony	1	-	1	1	1:01	2
Lewitzer	4	-	4	4	1:03	4
Exmoor Pony	-	-	1	1	1:01	1
Shetlandpony	42	-	44	44	1:04	94
Dt. Pb. Shetlandpony	3	-	3	3	1:06	4
Caballo Falabella	2	-	2	2	1:03	2
Classic Pony	1	-	-	-	-	3
sonst. Rassen	-	-	-	-	-	9
Gesamt	169	18	147	165	01:10	396

Quelle: PZVST

Tabelle 2/03: Herkunft/Zuchtbuch der Reitpferdehengste Thüringens

Herkunft	Landbeschäler	Privatbeschäler	Gesamt	v. H.
Holsteiner	1	3	4	25,00
Oldenburger	1	1	2	12,50
Westfale	1	-	1	6,25
Württemberg	-	1	1	6,25
Hannoveraner	2	1	3	18,75
Deutsches Sportpferd	-	4	4	25,00
Rheinländer	1	-	1	6,25
Gesamt	6	10	16	100,00

Quelle: PZVST

Tabelle 2/04: Entwicklung des Stutbuchbestandes nach Rassen und Jahren

Rasse	2020	2021	2022	2022*)
Deutsches Sportpferd	406	408	407	1.332
Schweres Warmblut	381	379	349	986
Rhein.-Deutsches Kaltblut	149	153	166	323
Süddeutsches Kaltblut	7	7	5	9
Schwarzwälder Fuchs	31	34	29	59
Noriker	2	2	2	7
Freiberger	5	5	6	8
Percheron	-	-	-	9
Irish Tinker	8	10	9	18
Pinto	3	4	2	6
Knabstrupper	2	3	2	6
Friesen	10	10	10	20
Pura Raza Espanol	2	3	2	4
Paso Fino	-	-	2	2
Haflinger	93	91	78	229
Edelbluthaflinger	157	168	123	208
Deutsches Reitpony	144	139	138	295
Kl. Deutsches Reitpferd	2	1	5	7
Kl. Deutsches Pony	-	1	2	2
Fell Pony	1	1	1	6
Welsh	50	45	46	96
Fjord	12	18	19	46
New Forest	3	2	3	4
Lewitzer	13	13	11	13
Isländer	3	3	5	31
Exmoor Pony	1	1	1	1
Connemara Pony	-	-	2	9
Shetlandpony	152	167	182	391
Dt. Partbred Shetlandpony	13	16	18	32
Dt. Classic Pony	-	4	5	14
Caballo Fallabella	5	5	5	6
American Miniature Horse	-	1	2	3
sonst. Rassen	-	-	-	6
Gesamt	1.655	1.694	1.637	4.188

*) Gesamtstutenbestand Pferdezuchtverband Sachsen-Thüringen

Quelle: PZVST

Tabelle 2/05: Zuchtbuchbestand nach Rassen und Zuchtbuchabteilungen

Rasse	Gesamt- zuchtbuch- bestand	Hauptabteilung			v. H.	bes. Abt. Vorbuch
		Stutbuch I	Stutbuch II	Anhang		
Deutsches Sportpferd	407	394	5	3	98,8	5
Schweres Warmblut	349	349	-	-	100,0	-
Rhein.-Dt. Kaltblut	166	159	4	-	98,2	3
Schwarzwälder Fuchse	29	26	3	-	100,0	-
Noriker	2	2	-	-	100,0	-
Freiberger	6	6	-	-	100,0	-
Süddeutsches Kaltblut	5	5	-	-	100,0	-
Irish Tinker	9	7	-	1	88,9	1
Knabstrupper	2	1	-	1	100,0	-
Pinto	2	2	-	-	100,0	-
Friesen	10	9	1	-	100,0	-
Pura Raza Espanol	2	2	-	-	100,0	-
Paso Fino	2	2	-	-	100,0	-
Haflinger	78	78	-	-	100,0	-
Edelbluthaflinger	123	122	1	-	100,0	-
Deutsches Reitpony	138	115	8	2	90,6	13
Kl. Dt. Reitpferd	5	4	-	1	100,0	-
Kl. Dt. Pony	2	2	-	-	100,0	-
Fell Pony	1	1	-	-	100,0	-
Welsh	46	46	-	-	100,0	-
Fjord	19	19	-	-	100,0	-
New Forest	3	3	-	-	100,0	-
Lewitzer	11	11	-	-	100,0	-
Islandpferd	5	2	3	-	100,0	-
Exmoor Pony	1	1	-	-	100,0	-
Connemara Pony	2	2	-	-	100,0	-
Shetlandpony	182	181	1	-	100,0	-
Dt. Partbred Shetlandp.	18	17	-	1	100,0	-
Dt. Classic Pony	5	5	-	-	100,0	-
Caballo Falabella	5	5	-	-	100,0	-
American Miniature H.	2	1	1	-	100,0	-
Gesamt	1.637	1.579	27	9	98,7	22

Quelle: PZVST

Tabelle 2/06: Bedeckungen 2020 bis 2022

Rasse	Anzahl Bedeckungen					Bedeckungen v. H. zum Stutenbe- stand 2022	2022*)
	2020	2021	2022	davon Hengste Landgestüt	davon Hengste Privatbesitz		
Dt. Sportpferd, xx	230	187	154	79	75	37,8	559
Schweres Warmblut	185	191	173	95	78	49,6	526
Rhein.-Dt. Kaltblut	72	79	97	8	89	-	-
Schwarzwälder Fuchs	10	12	14	-	14	56,0	195
Süddt. Kaltblut	2	4	1	-	1	-	-
Irish Tinker	5	2	3	-	3	-	-
Pinto	1	5	5	-	5	-	24
Knabstrupper	2	-	-	-	-	-	-
Friesen	7	11	12	-	12	-	-
Pura Raza Espanol	-	2	-	-	-	-	-
Haflinger	67	66	48	14	34	59,7	259
Edelbluthaflinger, ox	128	120	72	8	64	-	-
Deutsches Reitpony	72	99	75	7	68	54,3	133
Kl. Deutsches Reitpferd	-	3	1	-	1	-	1
Welsh	19	26	21	-	21	45,7	-
Fjord	7	11	12	-	12	63,2	85
Lewitzer	6	6	4	-	4	36,4	-
Isländer	-	2	-	-	-	-	-
Fell Pony	-	4	1	-	1	-	1
Shetlandpony	99	113	117	-	117	64,3	244
Dt. Partbred Shetlandp.	9	10	11	-	11	61,1	-
Caballo Falabella	4	3	-	-	-	-	-
Classic Pony	-	3	6	-	6	-	8
Gesamt	925	959	827	211	616	50,5	2.035

*) Gesamtbedeckungen Pferdezüchterverband Sachsen-Thüringen

Quelle: PZVST

Tabelle 2/07: Vorgestellte Fohlen zu Hengstnachzuchtbewertungen

Rasse	Vorgestellte Fohlen			v. H. zum Stutenbestand 2021	v. H. zu den Bedeckungen 2021	2022*)
	2020	2021	2022			
Deutsches Sportpferd	163	203	199	48,8	-	717
Schweres Warmblut	125	119	135	35,6	70,7	399
Rhein.-Deutsches Kaltblut	75	62	51	33,3	64,6	84
Schwarzwälder Fuchs	10	8	11	32,4	91,7	21
Freiberger	1	2	7	-	-	7
Süddeutsches Kaltblut	1	1	4	57,1	100,0	6
Irish Tinker	1	4	3	30,0	-	6
Knabstrupper	-	1	1	33,3	-	1
Friesen	8	1	7	70,0	63,6	11
Pura Raza Espanol	2	2	1	33,3	50,0	2
Haflinger	46	46	47	51,6	71,2	110
Edelbluthaflinger	101	124	109	64,9	90,8	153
Deutsches Reitpony	59	58	82	59,0	82,8	148
Kl. Deutsches Reitpferd	2	-	6	-	-	10
Kl. Dt. Pony	-	1	2	-	-	2
Welsh	23	16	20	44,4	76,9	39
Fjord	3	9	13	72,2	-	23
Lewitzer	2	4	4	30,8	66,7	4
Islandpferd	-	2	2	66,7	100,0	11
Fell Pony	1	-	2	-	50,0	4
Connemara Pony	-	-	3	-	-	3
Paso Fino	-	-	3	-	-	3
Shetlandpony	68	70	73	43,7	63,5	156
Dt. Partbred Shetlandpony	3	15	7	43,8	70,0	14
Dt. Classic Pony	-	2	3	75,0	-	8
Caballo Falabella	-	-	1	20,0	33,3	1
sonst. Rassen	1	3	-	-	-	4
Gesamt	695	753	796	47,0	83,0	1.947

*) Vorgestellte Fohlen Pferdeuchtverband Sachsen-Thüringen e. V.

Quelle: PZVST

Tabelle 2/08: Ergebnisse des Thüringer Fohlenchampionates 2022

Rasse	Vorgestellte Fohlen			Rasse	Vorgestellte Fohlen		
	männlich	weiblich	Gesamt		männlich	weiblich	Gesamt
Dt. Sportpferd	17	21	38	Deutsches Reitpony	10	11	21
Schweres Warmblut	18	13	31	Welsh	5	6	11
Kaltblut	4	2	6	Shetlandpony	13	8	21
Haflinger	2	3	5	Spezialrassen	4	6	10
Edelbluthaflinger	2	4	6				
Summe	männlich: 75			weiblich: 74	Gesamt: 149		

Quelle: PZVST

Tabelle 2/09: Sieger und Reservesieger des Thüringer Fohlenchampionates 2022

Rasse	Name	Vater	Muttervater	Züchter/Besitzer
Geschlecht				
Deutsches Sportpferd (dressurbetont)				
männlich	Duran	Duke Noir	Paradiesvogel	Harald u. Barbara Unger, Arnstadt
männlich	First Edition	Fair Deal	Da Silva	Bill und Katrin Fraatz, Pölzig
weiblich	Midnight Lady	Duke Noir	Samba Hit I	Harald u. Barbara Unger, Arnstadt
weiblich	Davita's Deluxe	Sir Graditz	Feiner Fürst	Nadine Martin-Bachmann, Tottleben
Deutsches Sportpferd (springbetont)				
männlich	Agalino EH	Agamemdon xx	Cheetano	Elisabeth Hruschka, Utenbach
männlich	Nice Face	Neustein	Cassineto	Ulrich Fiege, Lengenfeld/Stein
weiblich	Witch	Lahnstein	Casador	ZG Bauerfeind, Saalfeld
weiblich	Alida B	Conthargos	Quidam's Rubin	Gestüt Böhmenhof, Bad Langensalza
Schweres Warmblut				
männlich	Ciélo	Claudius	Elixir	ZG Ple & Stötzer, Ilmenau
männlich	Carolus	Capitano	Epilog	ZG Schröder, Hermsdorf
männlich	Credo R	Casco	Elbcapitän	Martin Rabe, Deuna
weiblich	Wira R.	Casco	Veritas	ZG Rudloff, Westhausen
weiblich	Thilda	Lombardo	Elbling	Friedhelm Kraatz, Wohratal
Rheinisch-Deutsches Kaltblut				
männlich	Steiger	Skat	Udo	Pferdehof Gernandt, Wenigenlupnitz
Schwarzwälder Kaltblut				
männlich	Malibu	Maurice	Mainau	Ralf Soporowsky, Burgtonna
Süddeutsches Kaltblut				
männlich	Rivero F	Rivero	Vodka	GbR Fraatz, Pölzig
Freiberger				
weiblich	Biasca Bavaria	Nobody	Urban	Tilo Kummer, Hildburghausen
Haflinger				
weiblich	Quaste	Belantis	Starkwind	Bernward Hunstock, Schierschwende
weiblich	Qubi	Wegas	Barolo	Bernward Hunstock, Schierschwende
Edelbluthaflinger				
weiblich	Unabella Dbg	Nearly Perfect B	Sammi	Haflingergestüt Dornburg
männlich	Nielson II Dbg	Nearly Perfect B	Aquarell	Haflingergestüt Dornburg
Deutsches Reitpony				
männlich	Derek	Weidners Dream Date	FS Don't Worry	Heike Hörnlein, Oberpörlitz
männlich	Miko	Massimo	Notre Noir	Heike Hörnlein, Oberpörlitz
weiblich	Fiona	Diabolo	Be Happy	Heike Hörnlein, Oberpörlitz
weiblich	Make me Happy	Drachenjäger JK	Sir Charles	Corinna Unrath, Gera
weiblich	Meryl S	Golden Daim F	Hesselteichs Grimaldi	ZAS Strümpfel, Bucha

Rasse Geschlecht	Name	Vater	Muttervater	Züchter/Besitzer
Spezialrasen (Partbred-Shetlandpony, Fjord)				
männlich	Pepino KTH	Prinz- Piet	Well done	Zucht & Sport Haupt, Eckartsberga
männlich	Ibizo von der Marienquelle	Isko	Damar	Elke Schröter, Plaue
Welsh (Sek. A)				
weiblich	Springfire's Grace	Ysselvlied't's Yavenduma	Mulligen's Derrik	Julia Stiem, Ingersleben
weiblich	Springfire's Simple-Princess	Ysselvlied't's Yavenduma	Riedeland's Orpheus	Sabine Stiem, Ingersleben
männlich	Springfire's Only de Luxe	Springfire's Orophino	Friars Superman	Julia Stiem, Ingersleben
männlich	Peterbachs Casimir	Rotan's Camelot	Shamrock Lord Caernafon	Anika Baumgarten, Büßleben
Shetlandpony und Shetlandpony unter 87 cm				
männlich	Leon vom Orphalgrund	Liberty Liebas	Shadow van Drieoka	Achim Haidisch, Witterda-Friedrichsdorf
männlich	Diago	Dragonheart vom Ellernbrook	Sander van de Hoefslag	Sofia Schubert, Gera
männlich	Wilko	Well done	Pharlap van de Bekkenkamp	Günter Langbein, Urbich
männlich	Karli Kugelblitz vom Brahmatal	Kaly de Kalyma	Sir Paul	Familie Steffen Horn, Gera
weiblich	Kokos	Topper van de Kortenhof	Evra v.'t Zand	Adrian Bloß, Hammersfeld
weiblich	Kira KTH	Cay	Kalif II	Zucht & Sport Haupt, Eckartsberga

Quelle: PZVST

Tabelle 2/10: Hengstkörung und -anerkennung

Rasse	Körung			Anerkennung		
	vorgestellt	gekört	v. H.	vorgestellt	anerkannt	v. H.
Deutsches Sportpferd, xx	4	4	100,0	-	-	-
Schweres Warmblut	23	6	26,1	-	-	-
Rhein.-Deutsch. Kaltblut	7	4	57,1	1	1	100,0
Freiberger	-	-	-	1	1	100,0
Haflinger	3		0,0	-	-	-
Edelbluthaflinger	7	5	71,4	1	1	100,0
Deutsches Reitpony	3	1	33,3	2	2	100,0
Welsh	-	-	-	1	1	100,0
Exmoor Pony	-	-	-	1	1	100,0
Shetlandpony	8	5	62,5	4	4	100,0
Dt. Pb. Shetlandpony	3	1	33,3	-	-	-
Gesamt	58	26	44,8	11	11	100,0

Quelle: PZVST

Tabelle 2/11: Stutbuchaufnahmen 2020 bis 2022

Rasse	2020	2021	2022	v. H. zum Stutenbestand	2022*)
Deutsches Sportpferd	48	89	69	17,0	256
Schweres Warmblut	24	41	28	8,0	122
Rhein.-Deutsch. Kaltblut	16	26	15	9,0	26
Schwarzwälder Fuchs	2	2	3	10,3	6
Freiberger	-	-	4	66,7	4
Irish Tinker	-	2	1	11,1	1
Friesen	3	-	2	20,0	3
Paso Fino	-	-	2	100,0	2
Haflinger	15	11	17	21,8	34
Edelbluthaflinger	16	31	15	12,2	26
Deutsches Reitpony	23	24	27	19,6	50
Kl. Dt. Reitpferd	1	-	4	80,0	7
Kl. Dt. Pony	-	-	1	-	1
Welsh	12	6	9	19,6	19
Fjord	4	6	4	21,1	6
Isländer	-	1	2	40,0	4
Lewitzer	1	-	3	27,3	3
Fell Pony	-	-	1	100,0	3
Connemara Pony	-	-	2	100,0	3
Shetlandpony (original)	28	36	24	13,2	58
Partbred Shetlandpony	2	5	5	27,8	9
Dt. Classic Pony	-	4	2	40,0	2
sonst. Rassen	3	3	-	-	7
Gesamt	198	287	240	14,7	652

*) Gesamtstutbuchaufnahmen Pferdezuchtverband Sachsen-Thüringen

Quelle: PZVST

Tabelle 2/12: Stutbuchaufnahmen nach Stutbuchabteilungen 2022

Rasse	Gesamt	Hauptabteilung			v. H.	bes. Abt. Vorbuch
	Anzahl Stuten	Stutbuch I	Stutbuch II	Anhang		
Deutsches Sportpferd	69	65	1	1	97,1	2
Schweres Warmblut	28	28	-	-	100,0	-
Rhein.-Dt. Kaltblut	15	15	-	-	100,0	-
Schwarzwälder Fuchs	3	3	-	-	100,0	-
Freiberger	4	4	-	-	100,0	-
Irish Tinker	1	1	-	-	100,0	-
Friesen	2	1	1	-	100,0	-
Paso Fino	2	2	-	-	100,0	-
Haflinger	17	17	-	-	100,0	-
Edelbluthaflinger	15	15	-	-	100,0	-
Deutsches Reitpony	27	20	2	-	81,5	5
Kl. Dt. Reitpferd	4	4	-	-	100,0	-
Kl. Dt. Pony	1	1	-	-	100,0	-
Welsh	9	9	-	-	100,0	-
Fjord	4	4	-	-	100,0	-
Isländer	2	2	-	-	100,0	-
Lewitzer	3	3	-	-	100,0	-
Fell Pony	1	1	-	-	100,0	-
Connemara Pony	2	2	-	-	100,0	-
Shetlandpony	24	23	1	-	100,0	-
Partbred Shetlandpony	5	4	-	1	100,0	-
Dt. Classic Pony	2	2	-	-	100,0	-
Gesamt	240	226	5	2	97,8	7

Quelle: PZVST

Tabelle 2/13: Vorgestellte Thüringer Stuten zum Stutenchampionat

Rasse	2020	2021	2022	Staatsprämien 2022
Deutsches Sportpferd	-	8	10	12
Schweres Warmblut	-	17	9	10
Kaltblut	-	3	5	2
Haflinger/Edelbluthaflinger	-	17	10	11
Dt. Reitpony/Welsh/Spezialrassen	-	14	12	13
Shetlandpony	-	12	6	6
Gesamt	-	71	52	54

Quelle: PZVST

Tabelle 2/14: Platzierte Thüringer Stuten beim 16. Sächsisch-Thüringischen Stutenchampionat

Rasse	Name	Vater	Muttervater	Besitzer
Shetlandpony				
Sieger 3-j.	Trohja von Obemissa	Yaan v.d. egchelsehei	Waulkmill Macrory	Eberhard Weinschenk, Obemissa
Reservesieger 3-j.	Winny vom Winzershof	Oke vom Winzershof	Wim v.d.Geest	Michael und Vivien Winzer, Großfahner
Welsh (Sek. A und B)				
Sieger	Springfire's Angelina	Rushton Prince Georg	Vechtzicht's Cymro Bach	Julia Stiem, Ingersleben
Reservesieger	Poccahontas	Breeton Scar	Elferink's Hamad	Mandy Münch, Reichenbach
Spezialrassen (Dt. Partbred-Shetlandpony)				
Sieger	Bacardi v. Heidenhügel	Rainbow MS The Valley	Zidane v.d.Riethoeve	Stefanie Prüter, Kraftsdorf
Deutsches Reitpony				
Sieger	Valeska	HJK Couleur de Luxe	Vivaldi	Frieder Wagner, Zeulenroda-Triebes
Reservesieger	Heitholms Red Sunshine	Diamond Touch NRW	FS Don't Worry	Familie Bischoff, Apolda
Reservesieger	Biskaya	Dimaggio Se.M.	Blanchet (Caston TG)	Grit Groß, Frankenroda
Haflinger				
Sieger	Lexie	Stano	Argentino	Ronny Oestreich, Röhrensee
Edelbluthaflinger				
Sieger	Uljenna Dbg.	Weritano	Sammi	Anke Benzler, Dornburg
Reservesieger	Ulanka	Wyno	München 2010	Haflingergestüt Meura
Rheinisch-Deutsches Kaltblut				
Sieger	Tara	Clarant II	Erkan	Handt Gbr, Bockelnhagen
Reservesieger	Texana	Ehrwürdiger	Udo	Pferdehof Gerandt, Wenigenlupnitz
Deutsches Sportferd				
2. RS dressurbetont 3-j.	Freifrau von Stein S	Freiherr von Stein/T.	Renier	ZAS Strümpfel, Bucha
2. RS dressurbetont 3-j.	Brienne	Meridian	Don Cardinale	Gestüt Käfernburg, Arnstadt

Quelle: PZVST

Tabelle 2/15: Ergebnisse der Hengstleistungsprüfung 2022

Rasse	Züchter/Besitzer	Prüfstation	Endnote
Shetlandpony			
Carlos vom Orphalgrund	Achim Haidisch, Witterda	Oberpörlitz	8,71
Gwendo vom Winzershof	Michael Winzer, Großfahner	Prussendorf	8,11
Charlie vom Winzershof	Michael Winzer, Großfahner	Prussendorf	7,93
Pascherwinkel Bounty	Dietmar Jedzig, Friedersdorf	Oberpörlitz	7,79
Deutsches Partbred Shetlandpony			
Gerry	Christoph Heinrich, Zwickau	Moritzburg	7,88
Nathan	Christoph Heinrich, Zwickau	Oberpörlitz	7,75
Isarons Amoretto	Werner Jonas, Finsterwalde	Moritzburg	7,09
Willy	Christoph Heinrich, Zwickau	Moritzburg	6,84
Noah	Christoph Heinrich, Zwickau	Moritzburg	6,30
Deutsches Classic Pony			
Johnny	Jean Frenzel, Mittelherwigsdorf	Oberpörlitz	8,78
Jeff	Hubertus Kutschke, Cunewalde	Moritzburg	7,60
Welsh-Pony			
Springfire's Young Love Star	Julia Stiem, Ingersleben	Prussendorf	8,21
Deutsches Reitpony			
Massimo	Heike Hörnlein, Oberpörlitz	Neustadt/D.	8,38
First Class Cinzano	Patricia Hasse, Nauendorf	München-Riem	8,03
Diabolo	Heike Hörnlein, Oberpörlitz	Neustadt/D.	8,03
Mio	ZG Ogkler, Nordhausen	Neustadt/D.	7,78
Macao San	Melanie Haupt, Kleinmölsen	Neustadt/D.	7,73
Edelbluthaflinger			
Shaolin	Haflingergestüt Meura	Moritzburg	8,42
Aquagon	Josef Reiser, Oy-Mittelberg	Moritzburg	7,21
Haflinger			
Abraxas	Sächs. Landgestüt Moritzburg	Moritzburg	8,95
Belantis	Haflingergestüt Meura	Moritzburg	7,76
Sächsisch-Thüringisches Schweres Warmblut			
Lancelo	Sächs. Landgestüt Moritzburg	Moritzburg	8,84
Cadett Royal	Sächs. Landgestüt Moritzburg	Moritzburg	8,54
Valentino	Sächs. Landgestüt Moritzburg	Moritzburg	8,17
Excalibur	Sächs. Landgestüt Moritzburg	Moritzburg	7,95
Eduscho	Matthias Lichthorn, Kamenz	Moritzburg	7,78
Lessing	Sächs. Landgestüt Moritzburg	Moritzburg	7,63
Rheinisch-Deutsches Kaltblut			
Achilles von Gransee	Maik Reichel, Lengefeld	Moritzburg	8,36
Deutsches Sportpferd (Kurz – Veranlagungsprüfung) – Schwerpunkt Springen			
Quirino Black	Sächs. Landgestüt Moritzburg	Warendorf	8,54
Zazu LW	Lutz Lüttich, Stadtroda	Neustadt/D.	7,69
Deutsches Sportpferd (50-Tage-Test) – Schwerpunkt Dressur			
Viva Vitalis	Sächs. Landgestüt Moritzburg	Schliekau	8,62
Zarok	Sächs. Landgestüt Moritzburg	Schliekau	7,75
Deutsches Sportpferd (50-Tage-Test) – Schwerpunkt Springen			
United Power	Sächs. Landgestüt Moritzburg	Neustadt/D.	8,90
Delta One	Sächs. Landgestüt Moritzburg	Neustadt/D.	7,78
Deutsches Sportpferd (Sportprüfung) – Schwerpunkt Springen			
Quirino Black	Sächs. Landgestüt Moritzburg	Verden	8,53
Ogano's Edition	Sächs. Landgestüt Moritzburg	Münster-Handorf	8,39

Quelle: PZVST

Tabelle 2/16: Stutenleistungsprüfungen 2022 auf Station

Rasse	Prüfstation	Anzahl Durchgänge	Anzahl Stuten	
			Gesamt	dar. Thüringen
Deutsches Sportpferd	Oberpörlitz	1	2	2
Schweres Warmblut	Arnstadt	1	12	7
Haflinger/Edelbluthafl.	Meura	3	23	17
Dt. Reitpony/Welsh	Oberpörlitz	1	5	5
Kaltblut	Arnstadt	1	3	2
Gesamt		7	45	33

Quelle: PZVST

Tabelle 2/17: Stutenleistungsprüfungen 2022 im Feld

Rasse	Prüfstation	Anzahl Durchgänge	Anzahl Stuten	
			Gesamt	dar. Thüringen
Deutsches Sportpferd	Oberpörlitz, Arnstadt, Wolfersdorf	4	27	24
	<i>Prüfungen außerhalb Thüringens</i>		1	1
Schweres Warmblut	Arnstadt	1	7	3
	<i>Prüfungen außerhalb Thüringens</i>		4	4
Kaltblut	Arnstadt	1	2	1
Haflinger/Edelbluthafl.	Oberpörlitz, Arnstadt		4	2
	<i>Prüfungen außerhalb Thüringens</i>		4	4
Dt. Reitpony	Oberpörlitz, Arnstadt	3	15	9
	<i>Prüfungen außerhalb Thüringens</i>		2	2
Fahrpony	Oberpörlitz	1	4	1
	<i>Prüfungen außerhalb Thüringens</i>		3	3
Gesamt		10	73	54

Quelle: PZVST

Tabelle 2/18: Erstplatzierte Stuten der Leistungsprüfungen 2022

Platzierung	Stute	Vater	Besitzer	Endnote
Deutsches Sportpferd				
1.	Brienne	v. Meridian	Gestüt Käfernburg, Arnstadt	8,88
2.	Arabella B	v. Bordeaux	Gestüt Böhmenhof, Bad Langensalza	8,59
3.	Amala	v. Kasanova de la Pomme	Gestüt Käfernburg, Arnstadt	8,55
Schweres Warmblut				
1.	Alida	v. Ehrenwert	Herbert Hörmann, Tiefenort	7,73
2.	Waldfee	v. Elgado	Gestüt Käfernburg, Arnstadt	7,59
3.	Epoche	v. Elbgraf	Werner Rabe, Deuna	7,55
Haflinger/Edelbluthaflinger				
1.	Ballerina	v. Nakuri	Andreas Pietrzak, Schafstädt	8,85
2.	Uljenna Dbg.	v. Weritano	Anke Benzler, Dornburg	8,38
3.	Ulanka	v. Wyno	Haflingergestüt Meura	8,15
Deutsches Reitpony				
1.	Klärchen	v. FS Numero Uno NRW	Reiterhof Frank Anhalt, Großengottern	8,65
1.	AMD Narzisse	v. Airman	Luisa Wollenhaupt, Bad Langensalza	8,65
2.	La bella Donna	v. Herzkönig NRW	Eberhard Kappe, Knau	8,28
2.	Heitholms Red Sunshine	v. Diamond Touch NRW	Familie Bischoff, Apolda	8,28
Welsh/Kleines Deutsches Pony				
1.	Nele v. Dün	v. Breeton Scar	Michael Gebhardt, Birkungen	7,40
2.	Letizia	v. Quadrigas Gary	Mirjam Münch, Reichenbach	7,08
Shetlandpony				
1.	Winnie vom Winzershof	v. Oke v. Winzershof	Michael Winzer, Großfahner	8,04
Kaltblut				
1.	Bine	v. Hadrian	Heiko Stadler, Floh-Seligenthal	8,56
2.	Elsa Dbg	v. Olympus von Wallwitz	Gerlind Scholz, Dornburg	8,41
3.	Marry	v. Vulkan	Stefan Linß, Schmalkalden	8,15

Quelle: PZVST

3 Schweinezucht

*Heiko Förtsch, Katrin Rau, André Hoffmann, Katja Kallenbach und Katrin Engelhardt
(Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum)*

Marktsituation

Die Schweineproduktion befindet sich zurzeit in einer in diesem Ausmaß noch nie dagewesenen Vielfachkrise. Auf die Schweinehalter treffen mehrere existenzbedrohende Probleme gleichzeitig zu, wie die Corona-Pandemie-Folgen, Afrikanische Schweinepest, Kostenexplosion, Exportprobleme, verschärfte Gesetzgebung und der immense gesellschaftliche Druck. Das hat zur Folge, dass es im Jahr 2022 zu einem bis dato noch nicht dagewesenen Strukturbruch in der Schweinehaltung in Deutschland kam. So gaben von November 2021 bis November 2022 etwa 1.900 Betriebe (ca. 10 %) die Schweineproduktion in Deutschland auf. Im gleichen Zeitraum ging die Anzahl der gehaltenen Schweine um 2,5 Mio., also um etwa 10 % gegenüber 2021 zurück. Auch die Zahl der in Deutschland geschlachteten Schweine ging im Vergleich der Jahre 2021 zu 2022 um 9,1 % zurück und lag bei nur noch 47,1 Mio. Schweinen.

Im Jahr 2022 lag der Preis pro Kilogramm Schlachtgewicht im Mittel bei 1,83 € (Abb. 3/01). Um eine kostendeckende Schweinehaltung durchführen zu können, wäre nach Angaben der Interessengemeinschaft der Schweinehalter Deutschlands für das Jahr 2022 ein durchschnittlicher Preis von 2,40 €/kg Schlachtgewicht notwendig gewesen. Da in den Thüringer Notierungen keine Trennung zwischen konventionell und ökologisch erzeugten Schlachtschweinen erfolgte, wurden für das Jahr 2022 die Notierungen der AMI (Agrarmarkt-Informationsgesellschaft) für die fünf ostdeutschen Bundesländer verwendet (konventionell geschlachtet). Bei der Anzahl der geschlachteten Schweine in Thüringen war gegenüber dem Jahr 2021 ein leichter Zuwachs um 2.555 Tiere bzw. 1,3 % zu verzeichnen. Insgesamt wurden im vergangenen Jahr in Thüringen 178.871 Schweine geschlachtet (Quelle: TLS). Die mittleren Schlachtpreise betrugen demnach in Thüringen im Durchschnitt der letzten 5 Jahre 1,60 €/kg, im Jahr 2022 wurden im Mittel 1,83 €/kg realisiert (Abb. 3/01).

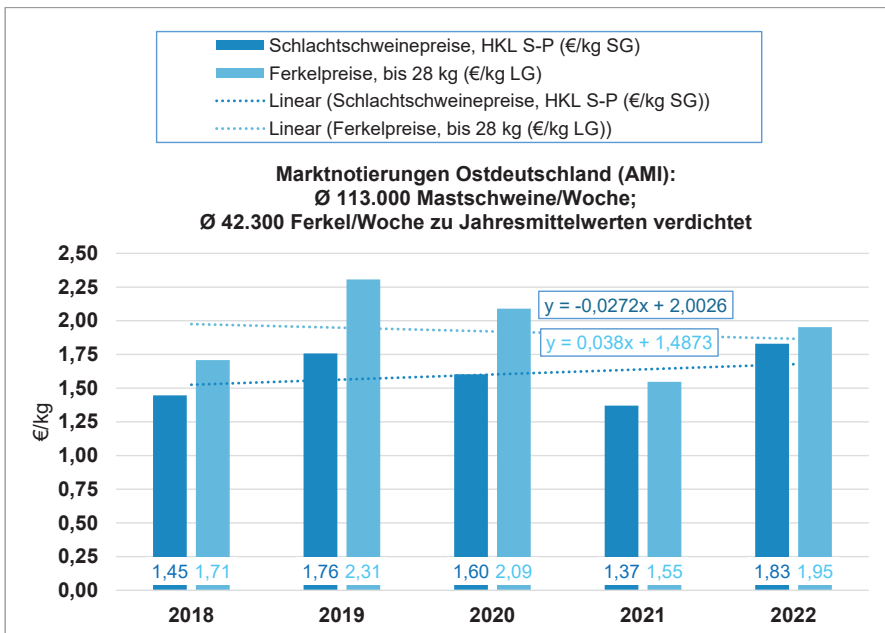


Abbildung 3/01: Entwicklung der Ferkel- und Schlachtschweinepreise in den letzten 5 Jahren
 (Quelle: 2018 bis 2022: TLLLR/SKBR, Thüringer Marktnotierungen/Ferkelpreisnotierungen, zu Jahresmittelwerten verdichtet, 2022: AMI, Marktnotierung Ostdeutschland)

In Abbildung 3/02 sind die Vermarktungsergebnisse der meldepflichtigen Schlachtunternehmen in Thüringen dargestellt. Der Anteil der Schlachtkörper der Handelsklassen S und E lag insgesamt bei über 82 % und damit leicht höher als im Jahr 2021.

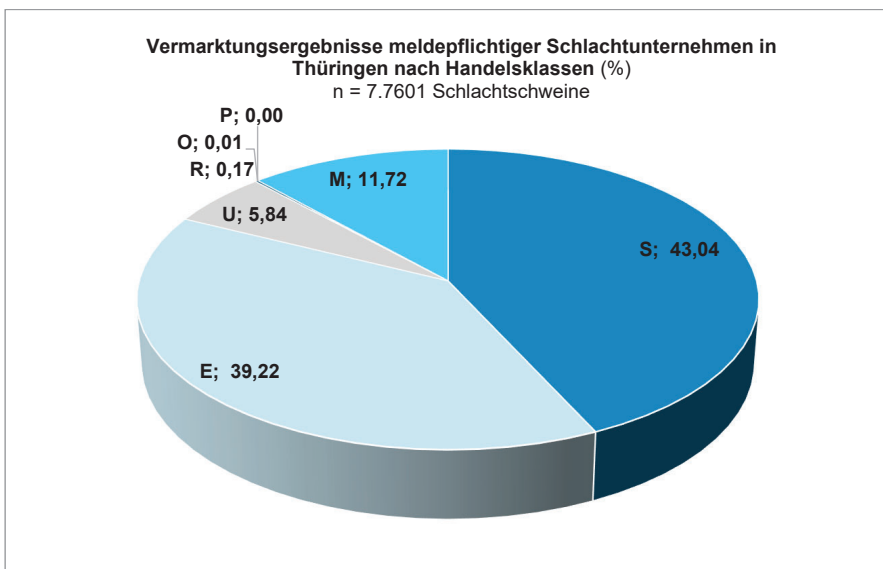


Abbildung 3/02: Handelsklassenstruktur der in Thüringen 2022 geschlachteten Schweine
(Quelle: TLLLR, Thüringer Marktnotierungen, 2022, grafisch aufbereitet)

Der mittlere Ferkelpreis betrug im Jahr 2022 bei 28 kg Lebendgewicht pro Tier 55,20 € in Thüringen und war damit höher als der durchschnittliche Ferkelpreis von Deutschland (49,70 €/Tier bei 28 kg Lebendgewicht pro 100er Gruppe). Das begründet sich in den Zuschlägen bei Großpartien (mehr als 100 Tiere pro Lieferpartie). Die Entwicklung der Ferkel- und Mastschweinepreise für Ostdeutschland im Jahresverlauf 2022 sind in Abbildung 3/03 dargestellt.

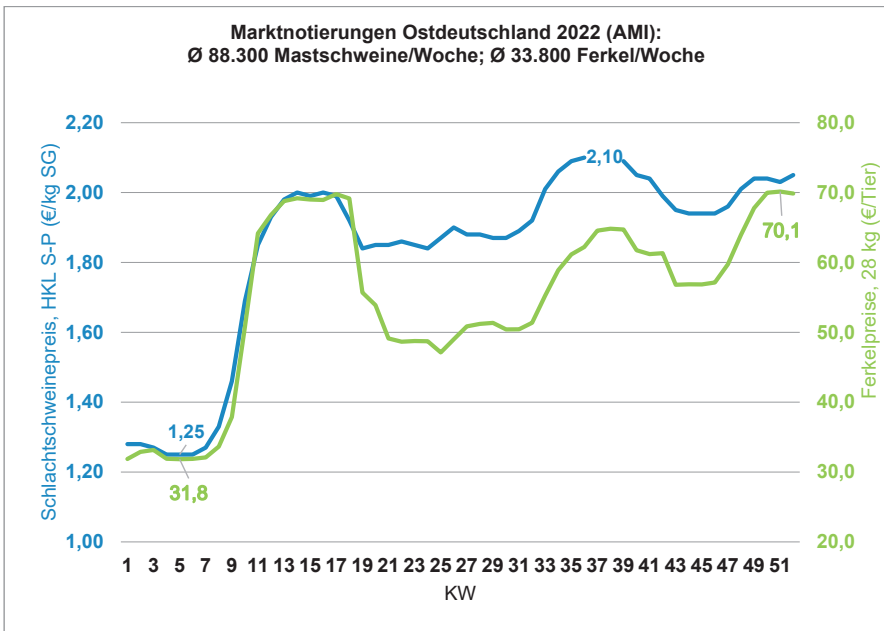


Abbildung 3/03: Entwicklung der Schlacht- und Ferkelpreise in 2022

(Quelle: AMI, Marktnotierungen Ostdeutschlands, grafisch aufbereitet)

Zum Stichtag 3. November 2022 wurden in Deutschland gemäß den endgültigen Ergebnissen des Statistischen Bundesamtes 21,4 Mio. Schweine gehalten. Das bedeutet einen Rückgang um 10,1 % im Vergleich zu November 2021.

Der Anteil an gehaltenen Mastschweinen am Gesamtbestand war zum Stichtag 45,5 % oder 9,7 Mio. Tiere. Im Vergleich zum 1. November 2021 ist der Mastschweinebestand um 11,6 % bzw. 1,28 Mio. Tiere gesunken.

Im Zweijahresvergleich ging der Bestand sogar um 18 % oder 4,7 Mio. Tiere zurück (Statistisches Bundesamt, destatis).

Neben den Beständen war auch die Zahl der schweinehaltenden Betriebe weiterhin rückläufig. Gegenüber dem Vorjahr (November 2021) sank die Zahl der schweinehaltenden Betriebe um 10,1 % (-1.900 Betriebe) und im Zweijahresvergleich um 17,1 % (-3.500 Betriebe; Statistisches Bundesamt, destatis).

Die Schweinebestände und Betriebszahlen sanken insbesondere wegen der anhaltend schwierigen wirtschaftlichen Lage vieler landwirtschaftlicher Betriebe vor dem Hintergrund stark gestiegener Energie-, Düngemittel- und Futtermittelkosten und damit höherer Produktionskosten. In diesem Zusammenhang stiegen auch die Preise für tierische Erzeugnisse deutlich an (vgl. Pressemitteilung Nr. 525 vom 12. Dezember 2022). Dies reichte jedoch nicht aus, um die Kosten zu decken.

Die Entwicklung der Schweinebestände in Thüringen ist in Tabelle 3/01 dargestellt. Mit einer leichten Steigerung um 0,6 % von 2021 zu 2022 blieb der Gesamtbestand annähernd konstant. Die Anzahl der gehaltenen Sauen stieg um 2,8 %, jedoch sank der Bestand an Mastschweinen auf unter 150.000 Stück und somit um 7,8 %.

Tabelle 3/01: Entwicklung des Schweinebestandes in Thüringen

Jahr	2020	2021	2022	Veränd. zu 2021
	TSt.	TSt.	TSt.	%
Gesamt	699,8	617,7	621,7	+0,6
• Sauen	76,6	68,1	70	+2,7
- Jungsauen (noch nicht tragend)	9,1	9,4	9,5	+1,1
- Jungsauen (tragend)	11,4	10,2	10,4	+2,0
- andere tragende Sauen	42,5	34,1	36,4	+3,6
- andere nicht tragende Sauen	13,6	13,5	13,6	+0,7
- Sauen ab 1. Belegung	67,5	58,7	60,5	+3,0
- Sauen ab 1. Wurf	56,1	48,5	50,1	+3,2
• Mastschweine	179,2	162,4	149,8	-7,8

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik (TLS) 2022

Schweinezucht in Thüringen

Charakteristisch für die moderne Schweinezucht ist, dass nicht nur Ergebnisse aus Prüfstationen erfasst und berücksichtigt werden, sondern auch die unter Produktionsbedingungen anfallenden Leistungsinformationen der Sauen (über Sauenplaner oder Feldtest) und Mastschweine (über Feldtest) direkt in die Zuchtwertschätzung einfließen. In der heutigen Schweinezucht werden außerdem moderne Zuchtverfahren wie die genomische Selektion angewandt.

In Thüringen wird nur noch die Rasse Deutsches Sattelschwein nach den Richtlinien der klassischen Tierzucht bzw. entsprechend der Vorgaben aus dem Programm zur Förderung vom Aussterben bedrohter Nutztierassen (im Jahr 2022 integriert bei KULAP) bearbeitet.

Sattelschweinzucht in Thüringen

Im Jahr 2022 fand in Großkochberg das Bundesdeutsche Sattelschweinzüchtertreffen statt. Im Rahmen der Grünen Tage Thüringen 2022 waren 40 Gäste aus ganz Deutschland auf den Biohof von der Aschenburg gekommen. Doch auch bei dieser Rasse, die vorwiegend Outdoor gehalten wird, ist die Entwicklung der Bestände bundesweit rückläufig. Neben dem Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest in vier

Bundesländern machen die unterschiedlichen Förderinstrumentarien in Deutschland eine einheitliche Linie in der Zucht bzw. Erhaltung der vom Aussterben bedrohten Nutztierassen schwer.

Das Deutsche Sattelschwein gehört zu den vom Aussterben bedrohten Nutztierassen Deutschlands. Diese Schweinerasse entstand im Jahr 1948 durch die Zusammenlegung des Angler Sattelschweins und des Schwäbisch-Hällischen Schweins in der damaligen sowjetischen Besatzungszone. In Deutschland gibt es heute ca. 200 eingetragene Deutsche Sattelschweinsauen. Die Förderung vom Aussterben bedrohter Nutztierassen wird über das Tierwohl Programm in Thüringen (bis 2022 über KULAP) geregelt. Um als förderfähig eingestuft zu werden, müssen die Reinzuchtsauen und Eber als Herdbuchtiere beim Hybridschweinezuchtverband Nord/Ost eingetragen sein. Voraussetzung dafür ist die Bonitur und entsprechende Einstufung der Tiere. Während im Jahr 2007 53 Herdbuchsaunen der Rasse Deutsches Sattelschwein in Thüringen gehalten wurden, waren es im Jahr 2022 nur noch 22 Sauen. Zur Vermehrung werden vorwiegend vier gekörte Sattelschwein-Zuchteber, die ausschließlich im Natursprung im Einsatz sind, eingesetzt. Die niedrigen Bestandszahlen erschweren die Zuchtarbeit. Zur Vermeidung von Inzucht werden Sauen, aber vor allem Eber aus anderen Zuchtgebieten ausgetauscht. Dies wird jedoch im Angesicht der aktuellen Seuchensituation (Afrikanische Schweinepest) immer schwieriger. Das Sattelschwein ist eine sehr robuste Rasse, fruchtbar, zeigt eine gute Mütterlichkeit und ist optimal für die Outdoor Haltung geeignet. Seine Ansprüche an das Haltungsverfahren sind nicht hoch. Das Fleisch an sich ist sehr schmackhaft, allerdings mit einem hohen intramuskulären Fettgehalt und einer entsprechenden Speckausbildung. Dieses Fleisch ist gut als Partner für Wildwurstherstellung geeignet und findet als Nische seine Abnehmer. Die Vermarktung über Schlachthöfe ist finanziell aufgrund der Bezahlung u. a. nach Muskelfleischanteil nicht lukrativ. Deshalb ist es für die Halter von Sattelschweinen wichtig, sich neben dem persönlichen Engagement mit Vermarktungsmöglichkeiten zu beschäftigen. Allerdings steigt die Nachfrage nach ökologisch gehaltenen Produkten leider nicht in dem Maße, wie es medial dargestellt wird. Eine aktuelle Seminarfacharbeit aus dem Raum Jena stellte fest, dass laut Umfrage 75 % der befragten Bürger mehr Geld für ökologisch gehaltene Tiere ausgeben wollen. Beim Praxistest (Blick in den Einkaufskorb) in Jena, Stadtroda und Hermsdorf war nur bei 3 % der Kunden Fleisch aus zertifizierter ökologischer Haltung im Einkaufskorb, 14 % kauften Produkte der Haltungsstufe 3 des Tierwohllabels. Dieses reale Kaufverhalten macht die Vermarktung und damit die ökonomische Bewertung der Deutschen Sattelschweinhaltung kompliziert. Das kann nur mit persönlichem Einsatz und Enthusiasmus durch die Züchter kompensiert werden.

T(h)ür Tierwohl Programm

Der angestrebte Transformationsprozess, hin zu mehr Tierwohl, kann nur gelingen, wenn die Politik einen verlässlichen Rahmen vorgibt. Ohne eine gewisse Rechtssicherheit und daraus resultierende Planbarkeit ist es für die Schweinehalter unmöglich, den zukünftigen Ansprüchen gerecht zu werden.

In dieser Situation ist es schwierig, in Ställe zu investieren, die zum einen den Anforderungen der neuen Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung entsprechen und zum anderen den immer stärker werdenden gesellschaftlichen Anspruch nach mehr Tierwohl erfüllen.

Um diese Aufgabe zu unterstützen und den Schweinehaltern einen Ausgleich für die finanziellen Mehraufwendungen zu bieten, wurde durch das Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft im Herbst 2022 das T(h)ür Tierwohl Programm ins Leben gerufen. Das Programm T(h)ür Tierwohl ist so gestaltet, dass der geforderte Transformationsprozess in der Schweinehaltung durch den Freistaat Thüringen aktiv begleitet und unterstützt wird. Der finanzielle Mehraufwand für ein erhöhtes Tierwohl soll im Zuge dieser Förderung zum Teil ausgeglichen werden.

Auch sollen die höheren Kosten für Betriebe, die bereits jetzt die zukünftigen Anforderungen aus der neuen Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung umsetzen, teilweise beglichen werden. Weiter wird besonders die Haltung der Tiere auf Stroh finanziell unterstützt. Im Jahr 2022 haben 48 Betriebe für dieses Programm einen Antrag gestellt. Das zeigt das enorme Interesse der Schweinehalter in Thüringen, sich den zukünftigen Anforderungen zu stellen und neue Wege in der Haltung zu gehen.

Schweinehaltung auf der Messe „Grüne Tage Thüringen 2022“ in Erfurt

Auf der Landwirtschaftsmesse in Erfurt präsentierten sich Thüringer Schweinehalter mit einer bunten Kollektion an Tieren. So wurden Pietrain-Eber aus der Besamungs-eberstation Erfurt Stotternheim, Schweine der Rasse Duroc, eine Sau mit Ferkeln und Mastschweine aus der Agrar eG Heberndorf sowie Deutsche Sattelschweine vom Biohof Bonkhoff aus Großkochberg gezeigt.

Als absoluter Höhepunkt zeigte sich die Zuchtsau mit 10 Ferkeln dem Publikum. Die Sau mit ihren Ferkeln lag in einer Bewegungsbucht, die auch so in vielen Schweinehaltenden Betrieben vorhanden ist. Weiterhin wurden Schweine in verschiedenen Haltungsstufen gezeigt. So waren die Mastschweine in Schweinebuchten der Haltungsstufen 1 und 2 untergebracht, die Duroc in der Haltungsstufe 3 (Kombination aus Vollspaltenboden und Auslauf mit Einstreu) sowie die Sattelschweine in der Haltungsstufe 4, die der Ökohaltung entspricht. Interessant war hier, dass die Schweine, die die Wahlmöglichkeit zwischen Vollspaltenboden und Stroh hatten, sich lieber auf den Vollspaltenboden legten, als ins Stroh.

Nicht nur Kinder standen staunend bei den Schweinen, auch viele Erwachsene schauten sich interessiert die Tiere an und kamen mit den Fachleuten ins Gespräch.

So wurden viele Fragen zu Schweinen im Allgemeinen gestellt, aber auch zu Haltung, Tierwohl und Fütterung. Es war ein reger, angenehmer Austausch von Meinungen und Gedanken, die beide Seiten als wohltuend empfanden. So konnte am Ende der Messe festgestellt werden, dass über 600 Besucher verschiedener Altersklassen sich am Schweinequiz beteiligten. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurden drei Thüringer Schweinehalter mit der Staatsmedaille des Freistaates Thüringen für hervorragende Leistungen in der Tierzucht ausgezeichnet (Theodor Bonkhoff, Biohof „von der Aschenburg“; Ben Leisink, Schweinezuchtanlage Unterkoskau; Besamungsseberstation Erfurt-Stotternheim).

Einsatz verschiedener Rassen in Thüringen

In Thüringen sind verschiedene Vermehrungsunternehmen aktiv. Vorherrschend sind in der Sauenhaltung dänische Genetiken sowie Genetik des Zuchtunternehmens Topigs. Weiterhin werden Sauen von BHZP, Schweinezuchtverband Baden-Württemberg und der Deutschen PIC gehalten. Angaben anderer Zuchtunternehmen liegen nicht vor.

In den Tabellen 3/02 bis 3/03 sind der Eberbestand sowie der Spermaverkauf aus der Thüringer Besamungsstation dargestellt. Vorrangig werden Eber der Rasse Duroc gehalten. Das meiste Sperma wird von der Rasse Pietrain verkauft. Mit einem Anteil von über 70 % am Gesamteberbestand dominieren diese beiden Vatterassen. Bei den Mutterassen wird vorwiegend Landrassesperma gehandelt. Die Tabelle 3/04 zeigt, dass doch ein beträchtlicher Anteil an Schweinesperma aus Besamungsstationen außerhalb Thüringens eingesetzt wird.

Tabelle 3/02: Zusammensetzung des KB-Eberbestandes in Thüringer Besamungsstationen nach Rassen (jeweils per 31.12.)

Rasse	2020	2021	2022
Landrasse*)	28	23	17
Edelschwein/Large White*)	21	21	19
Deutsches Sattelschwein	3	2	-
Pietrain	57	52	39
Duroc*)	82	77	53
Sonstige	-	-	-
Gesamt	191	175	128

*) europäische Rassen

Quelle: Besamungsunion-Schwein

Tabelle 3/03: Spermaverkauf aus der Thüringer Besamungseberstation Stotternheim (BUS)

Rasse	Tuben 2020	Tuben 2021	Tuben 2022
Landrasse ^{*)}	17.083	18.140	15.128
Edelschwein/Large White ^{*)}	12.552	9.800	10.976
Deutsches Sattelschwein	676	292	-
Pietrain	105.263	85.266	56.639
Duroc ^{*)}	92.006	90.064	85.599
Gesamt	227.580	203.562	168.342

^{*)} europäische Rassen

Quelle: Besamungsunion-Schwein

Tabelle 3/04: Einsatz Ebersperma in Thüringen aus der Thüringer Besamungseberstation der BUS und Spermaimport 2022

KB-Station	L ^{*)}	E/LW Yorkshire ^{*)}	Pi	Du ^{*)}	sonstige Port.	2022
BUS Stotternheim	1.906	416	15.005	26.017		43.344
Bus Herzberg	115	90	2.776	3.295		6.276
GFS	12.375	8.139	99.442	15.471	2.852	138.279
TOPIGS ^{**)}	10	250			25	285
Großkurth Sontra	11.472	5.034	78.289	10	-	94.805
BHZZ	2.709	339	35.193	14.055	-	52.296
BNV Neustadt/A	-	-	11.751	4	-	11.755
Insg. gemeldet	28.587	14.268	242.456	58.852	2.877	347.040

^{*)} einschließlich Züchtungen aus Niederlande, Dänemark, Norwegen, Schweiz

^{**)} Eberstation 04/2022 geschlossen

Quelle: KB-Stationen

Produktionsdaten über den Schweinekontroll- und Beratungsring

Brigitte Neues (Schweinekontroll- und Beratungsring, Qnetics GmbH)

Die Zahl der Mitgliedsbetriebe im Schweinekontroll- und Beratungsring (SKBR), Abteilung in der Qnetics GmbH, hat sich im Jahr 2022 um 2 weitere Betriebe reduziert, so dass 41 Betriebe organisiert sind. Die Anzahl der Sauen ab erster Belegung ist gegenüber dem Vorjahr um 526 auf 7.978 gesunken. Zum Jahresende standen 46.048 Mastschweine in den vom SKBR betreuten landwirtschaftlichen Unternehmen. Das entspricht einem Rückgang um 6.853 Tiere gegenüber dem Jahr 2021.

An der überbetrieblichen Fruchtbarkeitsauswertung (Tab. 3/05) beteiligten sich 21 Bestände mit einer durchschnittlichen Bestandsgröße von 388 Sauen ab erster Belegung. Die Anteile in den Betriebsgrößenklassen haben sich verschoben, so dass in der mittleren Kategorie 56 % der Sauen stehen. Im Jahr 2021 hatte noch die Bestandsgrößenklasse > 800 Sauen mehr als 50 % der ausgewerteten Sauen.

Im ausgewerteten Zeitraum sank die Hauptkennziffer abgesetzte Ferkel/Sau/Jahr um 0,52 Ferkel. Das ist auf gesunkene Gesamtabferkelraten, Erhöhung der Wurfabstände, weniger Würfe/Sau/Jahr, einer Zunahme des Erstbelegungsalters und der Sägezeit zurückzuführen (siehe Tab. 3/05). Hervorzuheben sind die gesunkenen Ferkelverluste um 2,09 %.

In die aktuelle Ringauswertung (Tab. 3/06) sind Daten von ca. 22.000 Belegungen eingeflossen, vergleichbar mit dem Jahr 2021. Auch hier ist in der Hauptkennziffer ein deutlicher Rückgang von 1,32 abgesetzten Ferkel/Sau/Jahr zu verzeichnen. In der unteren Leistungsklasse gab es in allen wichtigen Fruchtbarkeitsleistungen einen zum Teil deutlichen Zuwachs, so dass 0,79 Ferkel/Sau/Jahr mehr abgesetzt werden konnten. In der mittleren Klasse stiegen die Leistungen je Wurf zwar an, wurden jedoch durch geringere Fruchtbarkeit und gestiegene Saugferkelverluste negativ beeinflusst, so dass 0,64 Ferkel/Sau/Jahr weniger abgesetzt wurden. In der oberen Leistungskategorie entwickelten sich die Fruchtbarkeit und Wurfleistungen negativ. Obwohl eine deutliche Reduzierung der tot geborenen Ferkel und Saugferkelverluste erreicht wurde, hat sich die Absetzleistung je Sau und Jahr verringert (-0,61). Die Remontierungsquote stieg aufgrund der erhöhten Sauenabgänge im Jahr 2021 deutlich um 17,8 % an.

Im Mittel der Größenklassen wurden 5,15 Würfe/Sau/Leben erzielt mit einer durchschnittlichen Lebensleistung von 2,34 Jahren ab erster Belegung. Insgesamt konnten 67,88 Ferkel/Sau/Leben abgesetzt werden. Das entspricht einem deutlichen Zuwachs gegenüber dem Vorjahr von 8,08 Ferkeln.

Im Jahr 2022 haben sich an der Auswertung Schweinemast (Tab. 3/07) 29 Bestände beteiligt. Die Einstallgewichte haben sich um 700 g, die Schlachtgewichte um 1,4 kg reduziert. Der Muskelfleischanteil hat sich nur unwesentlich verändert, wobei sich die Masttagszunahmen pro Tag um 11 g erhöhten. Damit verringerte sich die Mastdauer

um 2 Tage. Positiv entwickelten sich die Verluste in allen Betriebsgrößenklassen mit einem Rückgang von 0,22 %. Bei dem Anteil der Schlachtschweine in den Handelsklassen S und E hat es weitere Verbesserungen von 2,0 bzw. 0,9 % gegeben. Mit Hilfe der Faktorauswertung nach Muskelfleischanteil (Tab. 3/08) werden die Leistungsdifferenzierungen zwischen den Beständen analysiert. In der oberen Kategorie ist der Muskelfleischanteil deutlich um 1,0 % gefallen, dagegen in den beiden anderen Kategorien um 0,3 bzw. 0,4 % gestiegen. Alle Kategorien weisen ein niedrigeres Schlachtgewicht auf, was zum einen an der Normalisierung der Abnahme durch die Schlachthöfe und zum anderen an der Kostenexplosion bei Futter und Energie lag. Im Gesamtergebnis bleibt festzuhalten, dass sich die einzelnen Bestände sehr unterschiedlich entwickelten. Eine eindeutige Tendenz, wie sich die Schweinehaltung in Zukunft in Thüringen aufstellen wird, ist bisher nicht zu erkennen.

Tabelle 3/05: Fruchtbarkeitsleistungen 2022 der Mitgliedsbetriebe nach Bestandsgrößenklassen

Kennzahl	ME	Betriebe nach Bestandsgrößenklassen			
		< = 300	>300 - 800	> 800	Gesamt
Anzahl Betriebe	St.	11	8	2	21
Sauen ab 1. Belegung	St.	1.387	4.563	2.193	8.143
Ø Sauen ab 1. Belegung	St.	126	570	1.097	388
Ø Sauen ab 1. Wurf	St.	101	480	878	319
Gesamtbelegungen (GB)	St.	3.713	12.652	5.112	21.477
Würfe	St.	2.781	10.288	4.432	17.501
Würfe/Sau und Jahr	St.	2,15	2,25	2,47	2,28
Zwischenwurfzeit	Tage	170	162	148	160
ges. geb. Ferkel/Wurf	St.	15,01	17,02	16,02	16,48
leb. geb. Ferkel/Wurf	St.	13,57	15,61	15,04	15,15
abges. Ferkel/abges. Wurf	St.	11,72	13,19	13,26	12,96
Abferkelrate GB ^{*)}	%	78,3	80,2	88,2	81,9
Abferkelrate EB ^{*)}	%	78,8	81,1	88,3	82,7
Ferkelindex	St.	1.083	1.267	1.642	1.327
ges. geb. Ferkel/Sau u. Jahr	St.	32,32	38,31	39,57	37,57
leb. geb. Ferkel/Sau u. Jahr	St.	29,21	35,14	37,15	34,54
abges. Ferkel/Sau u. Jahr ^{**)}	St.	25,23	29,68	32,75	29,55
Alter Erstbelegung	Tage	277	271	258	269
Säugezeit	Tage	31,2	27,5	23,7	27,1
Saugferkelverluste	%	14,56	15,32	10,40	13,78

^{*)} berechnet nach biologischer Zuordnung (Belegdatum)

^{**)} Bezugsbasis abgesetzte Würfe

Quelle: Schweinekontroll- und Beratungsring (SKBR)

Tabelle 3/06: SKBR-Ringauswertung von Ferkelerzeugern (PC-geführte Betriebe – Auszug)

Auswertungszeitraum: Sortierkriterium: ausgewertete Belegungen:		01.01.2022 bis 31.12.2022 nach Abferkeldatum abgesetzte Ferkel/Sau/Jahr 22.116				
	ME	untere 20 %	mittlere	obere 20 %	Gesamt	2021
ausgewertete Betriebe	Anzahl	4	10	4	18	17
Durchschnittsbestand Sauen	Anzahl	129	545	570	458	456
Belegungen je Sau u. Jahr	Anzahl	2,61	2,67	2,74	2,81	2,81
Belegungen Jungsauen	%	20,8	21,7	24,3	22,4	22,5
Umrauschebelegungen	%	11,7	8,6	5,0	7,8	6,6
Abferkelrate GB	%	78,5	80,3	86,1	81,8	85,3
Abferkelrate EB	%	81,3	81,0	86,6	82,6	86,4
Abferkelrate EB JS	%	82,2	73,8	84,9	79,0	81,0
Abferkelrate EB AS	%	81,1	81,8	86,9	83,1	87,6
Ferkelindex GB	Stück	1.064	940	1.324	1.056	1.301
Ferkelindex EB	Stück	1.104	945	1.329	1.062	1.319
Ferkelindex EB JS	Stück	1.083	1.098	1.281	1.168	1.180
Ferkelindex EB AS	Stück	1.109	929	1.338	1.047	1.349
ges. geb. Ferkel/Wurf	Stück	14,72	17,07	16,28	16,70	16,77
leb. geb. Ferkel/Wurf	Stück	13,58	15,62	15,39	15,43	15,37
leb. geb. Ferkel/Wurf JS	Stück	13,13	14,41	14,78	14,46	14,43
leb. geb. Ferkel/Wurf AS	Stück	13,70	15,87	15,58	15,66	15,62
totgeb. Ferkel	Stück	1,14	1,46	0,89	1,27	1,40
Saugferkelverluste	%	17,13	14,99	9,99	13,62	16,45
abges. Ferkel/geb. Wurf	Stück	11,16	13,03	13,85	13,16	12,76
abges. Ferkel/abges. Wurf	Stück	11,16	13,05	13,86	13,16	12,84
abges. Ferkel/abges. Wurf JS	Stück	12,09	12,87	13,92	13,20	13,31
abges. Ferkel/abges. Wurf AS	Stück	10,91	13,09	13,85	13,18	12,71
leb. geb. Ferkel/Sau/Jahr	Stück	27,78	33,57	36,28	33,96	36,47
abges. Ferkel/Sau/Jahr	Stück	22,83	28,01	32,64	28,97	30,29
geb. Würfe/Sau/Jahr	Stück	2,05	2,15	2,36	2,20	2,37
Produktionstage	Tage	179	170	155	166	154
Alter bei 1. Belegung	Tage	270	262	254	260	258
Säugezeit	Tage	31,8	27,2	24,1	26,6	25,9
Remontierungsquote	%	66,9	80,2	63,8	74,8	57,0
Sauenabgänge	%	46,9	55,6	64,3	57,5	74,3

Quelle: Schweinekontroll- und Beratungsring (SKBR)

Tabelle 3/07: Ergebnisse zur Mastleistung des Jahres 2022 nach Bestandsgrößen

Merkm ^{al}	ME	≤ 1.000	> 1.000 - 4.000	> 4.000	Gesamt	2021
Bestände	Anz.	12	15	2	29	31
geschlachtete Mastschweine	St.	17.637	104.223	29.939	151.799	165.106
Haltungszeit	Tage	115	107	111	108	110
Einstallgewicht	kg	29,3	29,0	27,1	28,6	29,3
Schlachtgewicht	kg	111,4	98,5	97,3	99,8	101,2
Masttagszunahme	g	887	910	872	900	889
Verluste	%	3,05	2,61	2,92	2,72	2,94
Muskelfleischanteil	%	57,2	59,4	61,6	59,8	60,0
auswertbarer Anteil klassifizierter an gesamt geschlachteten Schweinen	%	67,5	87,6	98,1	88,1	85,5
Handelsklasse S	%	25,1	48,3	78,8	54,2	52,2
Handelsklasse E	%	52,4	44,1	19,9	38,8	37,9
Handelsklasse U	%	19,0	7,0	1,2	6,4	8,8
Handelsklasse R	%	2,6	0,5	0,1	0,5	1,0
Handelsklasse O	%	0,6	0,1	0,0	0,1	0,1
Handelsklasse P	%	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0
Anteil Eigenvermarktung	%	31,8	17,0	0,0	13,9	13,9
Preis je kg Schlachtgewicht ^{*)}	€	k.A.	k.A.	k.A.	1,77	1,35

^{*)} Angaben resultieren aus 61 % der geschlachteten Mastschweine mit Preisangabe

Quelle: Schweinekontroll- und Beratungsring (SKBR)

Tabelle 3/08: Zusammenhang zwischen dem Muskelfleischanteil und anderen Merkmalen der Mastleistung – Sortierkriterium Muskelfleischanteil

Auswertungszeitraum: Sortierkriterium:		01.01.2022 bis 31.12.2022 Muskelfleischanteil		
	ME	Untere 20 %	Mittlere	Obere 20 %
ausgewertete Bestände ^{*)}	Anz.	5	13	5
Muskelfleischanteil	%	57,5	59,2	61,5
Anteil in der Handelsklasse S	%	26,8	46,5	74,7
Anteil in der Handelsklasse E	%	53,0	45,8	23,6
Anteil in der Handelsklasse U	%	17,3	7,2	1,6
Ø Bestand	St.	1.041	1.615	2.957
geschlachtete Mastschweine	St.	15.913	73.219	44.887
Einstallgewicht	kg	24,3	29,9	28,2
Schlachtgewicht	kg	100,6	98,7	97,8
Haltungstage	d	111	104	112
Eigenvermarktung	%	56,9	9,9	3,1

^{*)} nur Betriebe mit allen gemeldeten Merkmalen einbezogen

Quelle: Schweinekontroll- und Beratungsring (SKBR)

Gerhard Schuh und Clara Schwabe

(Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum)

Das Thüringer Landesamt für Statistik (Tab. 4/01) weist zum Stichtag (03.11.2022) einen Gesamtschafbestand von 102.300 (-9.000, -8,1 % i. V. zu 2021) aus. Der Bestandsrückgang setzt sich verstärkt fort. Insbesondere die weiblichen Tiere zur Zucht (-8.100 Tiere, -9,2 %) sind von dieser Entwicklung stark betroffen, dies zeigt, dass die Bemühungen, dem entgegenzuwirken, nicht sonderlich fruchten. Das Ende der Förderperiode des KULAP 2000 beschleunigte diese Entwicklung. Viele Betriebsinhaber entschieden sich offensichtlich, vor allem auch altersbedingt, keine neue Förderperiode zu beginnen und damit den bewirtschafteten Tierbestand zu reduzieren bzw. mit der Schafhaltung aufzuhören. Die Entwicklung in Thüringen vollzog sich auch auf Bundesebene, hier entwickelte sich der Bestand der weiblichen Schafe zur Zucht auf 1.066.600 Tiere (-1.800, -0,2 %).

Das Interesse an der Herdbuchzucht verschiedenster Rassen ist weiterhin ungebrochen, die Rassenvielfalt nimmt weiter zu. Altersbedingt ausscheidende Züchter werden durch „neue“ Züchter kompensiert. Es ist festzustellen, dass die züchterischen Aktivitäten stärker in den Hobby- und Nebenerwerbsbereich verlagert werden. Mittlerweile werden im Thüringen 32 Rassen züchterisch betreut (Tab. 4/02). Insgesamt ist bei der Anzahl der Mutterschafe in der Herdbuchzucht in Thüringen ein Zuwachs von 2,85 % (+358 Mutterschafe) zum Vorjahr zu verzeichnen. Bei den Wirtschaftsrassen sank die Zahl der Züchter von 46 auf 41 (-10,9 %), die gehaltenen Mutterschafe verzeichneten dagegen nur eine geringe Abnahme von -0,6 % (-52 Mutterschafe). Mit der Zucht von Landschaftsrassen befassten sich 2022 insgesamt 81 Züchter, eine Steigerung von 6,6 % gegenüber 2021. Der in dieser Rassegruppe betreute Tierbestand stieg um 9,6 % (+410 Mutterschafe) im gleichen Zeitraum.

In der Zucht stehen neben den Merkmalen der Produktivität (Zunahme, Fleisch/Fett-Verhältnis u. a.) in der Schafhaltung zunehmend Merkmale der Robustheit, Verfahrenseignung und Gesundheit im Mittelpunkt. Zur Erfassung der Leistungen und züchterischen Anwendung sind Leistungsprüfung und Zuchtwertschätzung unverzichtbar. Beides wird durch die Förderung der Leistungsprüfung im Freistaat finanziell unterstützt. Die Prüfstation für Schafe im Thüringer Lehr-, Prüf- und Versuchsgut (TLPVG) in Weimar-Schöndorf steht weiterhin für die stationäre Leistungsprüfung in Thüringen zur Verfügung. Zum 01.10.2022 wurde das TLPVG in das Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum eingegliedert. Mit vergleichsweise geringem Aufwand und mit guter Sicherheit werden die erforderlichen Daten für die Zuchtwertschätzung erhoben. Die Prüfstation steht allen Züchtern im Freistaat zur Verfügung. Sie wird in den letzten Jahren im Wesentlichen von Züchtern der Rassen Merinolangwollschaf, Merinolandschaf, Schwarzköpfiges Fleischschaf und Suffolk

für die Mast- und Schlachtleistungsprüfung genutzt. Der Prüfumfang mit 91 Tieren ist aber durchaus ausbaufähig. Thüringen setzt als einziges Bundesland auf das Angebot einer stationären Eigenleistungsprüfung für wachsende Zuchtbockanwärter. Im Altersabschnitt vom 6. bis zum 12. Lebensmonat stehen diese Tiere unter einheitlichen, optimierten Bedingungen und ermöglichen dadurch bessere und sicherere Selektionsmöglichkeiten.

Die Förderung der Zucht der gefährdeten, vom Aussterben bedrohten Rassen, hat in den letzten Jahren zur Stabilisierung und zur positiven Entwicklung der Zuchtbestände beigetragen. Dies wird auch in Zukunft so bleiben. Mit der neuen Förderperiode wurde die programmatische Zuordnung verändert, die Fördervoraussetzungen bleiben erhalten. Die Anzahl der Herdbuchaufnahmen hat sich stabilisiert. Bei den Landschaftsrassen stieg die Zahl weiter an. Die Anzahl der aktiven Züchter liegt konstant wie im Vorjahr bei 122.

Die festgestellten Leistungen der Zuchttiere bei Herdbuchaufnahmen und Körungen konnten auf stabilem Niveau gehalten werden. Auch im Vergleich auf Bundesebene ist die gute Leistungsveranlagung Thüringer Zuchttiere darstellbar. Die Leistungen in der stationären Mast- und Schlachtleistungsprüfung haben sich stabilisiert, auch wenn das ursprüngliche Prüfniveau noch nicht erreicht wurde. Die Zunahmeleistung stabilisierte sich bei 402 g/d (+3 g/d) im Prüfzeitraum. Der Umfang der Prüfung konnte mit 91 (-19 Tiere) Prüftieren nicht gefestigt werden. Einen deutlichen Zuwachs konnte der Umfang der Leistungsprüfung im Feld (Tab. 4/06) verzeichnen. Insgesamt wurden 560 Tiere im Feld geprüft, ein Zuwachs von 6,5 % zum Vorjahr. Neben 498 männlichen Tieren wurden auch 62 weibliche Tiere (Tab. 4/07) geprüft. Diese Form der Leistungsprüfung, alternativ und ergänzend zur Stationsleistungsprüfung, gewinnt zukünftig weiter an Bedeutung. Die dabei erhobenen Daten werden in den Pedigrees der Zuchttiere ausgewiesen und in die Zuchtwertberechnung einbezogen. Damit stehen den potenziellen Käufern wichtige Informationen bezüglich der Veranlagung zur Muskeldicke und Fettauflage zur Verfügung, die diese bei der Kaufentscheidung auch nutzen.

Die 2022 durchgeführten Züchtersversammlungen und regionalen Infoveranstaltungen wurden genutzt, um Entscheidungen bezüglich der Zuchtprogramme und der zukünftigen Ausrichtung der Zuchtarbeit zu treffen. Sie wurden gut angenommen. Rege Diskussionen belegten die Aktualität der ausgewählten Themen.

Tabelle 4/01: Schafbestände in Thüringen

Jahr Stichtag der Zählung	2020 (03.11.)	2021 (03.11.)	2022 (03.11.)
Gesamt (Anzahl)	119.900	111.300	102.300
• weibliche Schafe zur Zucht	94.100	87.900	79.800
• Zuchtböcke	1.300	1.500	1.400
• Schafe < 12 Monate	22.100	21.400	20.800

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik, 2022

Tabelle 4/02: Herdbuchmutterschafbestand (Dezember 2022)

Rasse	Anzahl Züchter	Anzahl Herdbuchmutterschafe
Alpines Steinschaf	1	
Barbados Blackbelly	2	11
Berrichon du Cher	1	14
Braunes Bergschaf	1	5
Braunes Haarschaf	5	37
Charollais	2	34
Coburger Fuchsschaf	6	157
Dorperschaf	2	12
Geschecktes Bergschaf	1	13
Holländische Texel	2	42
Ile de France	1	101
Kamerunschaf	3	38
Krainer Steinschaf	3	21
Lacaune	2	221
Leineschaf	9	1.955
Merinolandschaf	9	1.847
Merinolangwollschaf	4	5.427
Nolana	3	191
Ouessant	7	45
Rauhwolliges Pommersches Landschaf	3	14
Rhönschaf	29	2.193
Schwarzköpfiges Fleischschaf	3	94
Shropshire	3	57
Suffolk	7	160
Texel	1	25
Walachenschaf	1	22
Waldschaf	2	33
Walliser Schwarznasenschaf	5	49
Weißes Hornlose Heidschnucke	1	18
Weißes Bergschaf	1	63
Wiltshire Horn	1	6
Zwartbles	1	31
Gesamt	122	12.937

Quelle: LVT, serv.it OVICAP

Tabelle 4/03: Herdbuchaufnahmen 2022

Rasse	Anzahl		Ergebnisse der Leistungsprüfung im Alter von ca. 12 Monaten			
	Gesamt	dar. Klasse I	WQ Pkt.	Bem Pkt.	ÄE Pkt.	L TZ/Alter g/d / d
Braunes Haarschaf	6	6	8,0	7,5	7,5	105 / 596
Charollais	30	24	7,5	7,5	7,2	124 / 542
Coburger Fuchsschaf	6	6	8,0	8,7	8,3	163 / 454
Dorperschaf	3	3	8,0	8,0	8,0	138 / 319
Geschecktes Bergschaf	6	6	6,8	7,3	7,2	- / 583
Holländische Texel	22	20	7,8	8,0	7,5	92 / 545
Ile de France	27	25	7,5	8,0	7,3	198 / 312
Kamerunschaf	6	6		8,0	8,3	- / 250
Krainer Steinschaf	3	3	7,3	8,0	8,0	88 / 666
Lacaune	5	5	7,0	7,6	7,2	- / 1441
Leineschaf	666	547	7,2	7,3	7,2	154 / 289
Merinolandschaf	258	253	7,9		7,8	196 / 346
Merinolangwollschaf	928	794	7,4		7,2	148 / 346
Nolana	25	25	7,8		7,6	71 / 820
Ouessant	9	9	7,7		7,3	22 / 427
Rauwolliges Pommersches Landschaf	3	3	7,7	7,3	7,7	75 / 513
Rhönschaf	378	315	7,3	7,5	7,4	99 / 463
Schwarzköpfiges Fleischschaf	21	21	7,9	8,0	7,8	169 / 393
Shropshire	10	10	7,9	7,7	7,7	127 / 409
Suffolk	14	8	7,0	7,4	7,1	167 / 335
Texel	8	8	7,8	7,4	7,9	113 / 435
Walachenschaf	8	7	7,5	7,3	7,3	- / 550
Waldschaf	11	11	7,5	7,9	7,5	- / 466
Walliser Schwarznasenschaf	7	6	7,1	7,4	7,1	- / 525
Weißes Hornlose Heidschnucke	3	3	8,0	8,0	7,3	- / 259
Weißes Bergschaf	10	10	7,3	7,3	7,0	136 / 348
Gesamt	2.473	2.134				

Quelle: LVT, serv.it OVICAP

Tabelle 4/04: Ergebnisse der Körung der Zuchtböcke 2022

Rasse	Gekört		Ergebnisse der Leistungsprüfung im Alter von ca. 12 Monaten			
	Gesamt	dar. Klasse I	WQ	Bem	ÄE	LM/Alter z. Körung
	Stück	Stück	Pkt.	Pkt.	Pkt.	kg/d
Braunes Haarschaf	1	1	8,0	8,0	9,0	- / 278
Charollais	3	3	7,7	7,7	7,3	95,0 / 795
Coburger Fuchsschaf	8	8	7,8	8,0	7,6	85,1 / 466
Geschecktes Bergschaf	1	1	7,0	7,0	7,0	- / 351
Holländischer Texel	2	2	7,5	8,5	8,5	74,5 / 568
Ile de France	5	5	8,2	8,2	7,8	100,2 / 311
Kamerunschaf	3	3	8,0	8,3	7,3	- / 578
Krainer Steinschaf	1	1	8,0	9,0	8,0	93,0 / 668
Lacaune	2	2	7,0	7,5	7,0	54,5 / 426
Merinolandschaf	89	71	7,4	7,9	7,1	129,3 / 417
Merinolangwollschaf	56	52	7,6	7,6	7,2	119,9 / 393
Ouessantschaf	3	2	7,7		7,3	17,5 / 560
Rauwolliges Pommersches Landschaf	1	1	6,0	8,0	7,0	68,0 / 509
Rhönschaf	34	33	7,5	7,8	7,5	71,8 / 456
Schwarzköpfiges Fleischschaf	14	14	8,4	8,1	7,9	114,4 / 383
Shropshire	2	2	8,0	7,5	7,5	62,5 / 470
Suffolk	2	2	6,5	8,0	7,5	95,5 / 316
Walachenschaf	1	0	8,0	8,0	6,0	45,0 / 965
Walliser Schwarznasenschaf	3	3	8,0	7,7	7,3	60,0 / 372
Weißes Bergschaf	2	2	7,0	8,5	7,5	129,5 / 401
Gesamt	233	208				

Quelle: LVT, serv.it OVICAP

Tabelle 4/05: Mastleistung und Schlachtkörperqualität – Stationsprüfung 2022

Rasse	ME	MLW	MLS	SKF	SUF	Gesamt
Mastleistung						
Prüftiere	Anzahl	50	29	8	4	91
Zunahme Aufzucht	g/d	330	362	373	311	343
Liefergewicht	kg	23,6	24,0	21,5	21,0	23,4
Zunahme Station	g/d	412	358	455	500	402
Prüfzeitraum	d	40	48	42	41	43
Futterverwertung	MJ ME/kg Zunahme	40,0	34,0	32,9	27,0	36,9
Schlachtkörperqualität						
Prüftiere	Anzahl	50	29	8	4	91
Ultraschall Kotelett	mm	27,8	28,0	28,8	29,0	28,0
Ultraschall Fett	mm	5,9	5,5	6,7	5,9	5,8
Bemuskelung	Note	7,0	7,0	6,4	7,0	6,9
Merkmalsausprägung						
Wollqualität	Note	7,1	7,2	7,1	7,0	7,1
Äußere Erscheinung	Note	6,1	6,1	6,9	7,3	6,2

Quelle: Prüfbericht des LVT (Mitteilungsblatt 1/2022)

Tabelle 4/06: Mastleistung und Schlachtkörperqualität männliche Lämmer – Feldleistungsprüfung 2022

Rasse	Ergebnisse der Leistungsprüfung im Alter von 100 Tagen						
	Gesamt	Prüfalter	Gewicht	PTZ	Fleischig- keit	Ultraschall Fleisch	Ultraschall Fett
	Stück	d	kg	g/d	Pkt.	mm	mm
Coburger Fuchsschaf	7	129	44,0	316	-	-	-
Dorper	5	120	35,0	264	7,4	24,3	3,0
Holländische Texel	12	205	35,5	152	8,1	24,7	4,4
Ile de France	20	154	52,4	311	8,0	28,7	5,0
Leineschaf	69	88	32,6	322	6,9	24,0	5,4
Merinolandschaf	154	131	56,9	403	7,7	29,3	6,2
Merinolangwollschaf	179	117	47,6	367	7,3	26,0	5,7
Rhönischaf	17	116	34,8	264	-	-	-
Schwarzköpfiges Fleischschaf	4	89	46,0	475	7,8	31,2	6,2
Suffolk	6	160	52,8	304	8,2	27,7	8,2
Weißes Bergschaf	7	129	43,1	237	-	-	-
Weißes Hornlose Heidschnucke	8	110	29,4	201	-	-	-
Walachenschaf	10	101	22,9	194	-	-	-
Gesamt	498						

Quelle: Prüfbericht des LVT (Mitteilungsblatt 2/2022)

Tabelle 4/07: Mastleistung und Schlachtkörperqualität weibliche Lämmer – Feldleistungsprüfung 2022

Rasse	Ergebnisse der Leistungsprüfung im Alter von 100 Tagen						
	Gesamt	Prüfalter	Gewicht	PTZ	Fleischig- keit	Ultraschall Fleisch	Ultraschall Fett
	Stück	d	kg	g/d	Pkt.	mm	mm
Dorper	4	120	33,0	261	8,3	25,8	3,3
HolländischeTexel	15	183	29,9	142	7,7	22,9	3,9
Leineschaf	4	95	22,0	204	5,5	18,5	4,5
Merinolandschaf	11	122	40,6	301	7,6	27,5	5,4
Merinolangwollschaf	1	101	26,8	194	-	-	-
Rhönschaf	7	99	24,3	206	-	-	-
Weißer Hornlose Heidschnucke	10	108	24,8	218	-	-	-
Gesamt	62						

Quelle: Prüfbericht des LVT (Mitteilungsblatt 2/2022)

5 Ziegenzucht

Nadine Jolk (Landesverband Thüringer Ziegenzüchter e. V.)

Laut Daten der Thüringer Tierseuchenkasse hat sich sowohl die Anzahl der Ziegenhalter als auch die der Ziegen (ca. 500 weniger) in Thüringen im Jahr 2022 insgesamt verringert (siehe Tab. 5/01). Allerdings wurden in der Tabelle nur Ziegen berücksichtigt, die über 18 Monate alt sind. Die Anzahl der Kleinstbestände (1 bis 5 Ziegen) ist gestiegen.

Im Vergleich zum Vorjahr ist eine leichte Verringerung an Herdbuchtieren (22 Mutterziegen weniger) im Landesverband Thüringer Ziegenzüchter e. V. zu verzeichnen (siehe Tab. 5/02). Dieser spiegelt sich vor allem in den Rassen Burenziege und Weiße Deutsche Edelziege wider. Im Jahr 2022 haben zwei Betriebe der Rasse Burenziegen die Herdbuchzucht aufgegeben. Ein Betrieb davon hatte einen Bestand von ca. 50 Mutterziegen. Bei der Rasse Tauernschecke ist im Jahr 2022 ein weiterer Zuchtbetrieb dieser Rasse hinzugekommen, sodass hier die Anzahl der Mutterziegen gestiegen ist.

Die Anzahl der abgeschlossenen Milchleistungsprüfungen hat sich gegenüber dem Vorjahr wieder etwas verringert (siehe Tab. 5/04).

Im Zuchtjahr 2022 reduzierte sich die Anzahl der geprüften Ziegenlämmer in der Fleischleistungsprüfung vor allem bei der Rasse Burenziegen im Vergleich zu 2021 (siehe Tab. 5/07). Das liegt in der Aufgabe von zwei Herdbuchzuchtbetrieben begründet. Dies gilt jedoch nicht für die durchschnittliche Leistung. Diese hat sich sogar etwas erhöht.

Ein Höhepunkt im Jahr 2022 waren die Grünen Tage Thüringen auf dem Messegelände in Erfurt. Bereits vor dem offiziellen Beginn fand am Donnerstag, den 22.09.2022, die 18. zentrale Thüringer Ziegenzuchtveranstaltung mit Herdbuchaufnahme, Körung und Prämierung statt. Insgesamt haben 21 Tiere der Rassen Burenziegen, Pfauenziegen und Thüringer Wald Ziegen an der Veranstaltung teilgenommen. Alle vorgestellten Tiere wiesen eine ausgezeichnete Qualität vor und waren hervorragend von ihren Züchtern für das Führen im Ring vorbereitet. Unter den männlichen Burenziegen (insgesamt 2 Tiere, geb. Anfang 2022) stellte Theo Grünberg aus Unterwellenborn mit seinem Bock (in Bayern gezüchtet) den 1a und Fleischsieger. In der Gruppe der älteren, weiblichen Burenziegen (geb. 2016, 2017, 2018) hatte nun die Ziege „Selma“ aus der Zuchtgemeinschaft von Julia Gneuß und Marcel Eichhorn die Nase vorn und konnte schlussendlich auch die Auszeichnung Fleischsieger unter den weiblichen Burenziegen für sich gewinnen. In der mittleren Altersklasse der weiblichen Burenziegen (geb. Ende 2020 bis Anfang 2021) konnte Theo Grünberg den 1a Platz mit seiner Ziege erzielen. In der Gruppe der jüngsten, weiblichen Burenziegen (geb. Ende 2021) traten zwei Vollgeschwister aus der Zucht von Familie Zeidler für den 1a Platz in den Ring. Schließlich gewann die Ziege „Anneliese“ vor ihrer Schwester „Alexa“. Nach den Burenziegen betrat eine besondere und in

Thüringen nicht so häufig zu sehende Ziegenrasse den Ring – die Pfauenziege. Die vier vorgestellten Ziegen (geb. 2017 bis Anfang 2022) wurden in einer Gruppe prämiert. Bereits in der Körkommission war man sich einig, dass hier die jüngste Ziege aufgrund ihrer rassetypischen Farbzeichnung und Korrektheit die Nase vorn hat. Dieser Meinung war auch die Prämierungskommission und stellte die Ziege „Heddy“ (in Hessen gezüchtet) von Kay Larbig (Steinbach-Hallenberg), der zum ersten Mal auf einer Thüringer Ziegenzuchtveranstaltung war, auf Platz 1a. Zum Schluss kam die für Thüringen bedeutendste Ziegenrasse, die Thüringer Wald Ziege, in den Ring. Hier stellte die Vorsitzende Dr. Katja Peter (Ziegenhof Peter, Greußen) vier weibliche Tiere vor (geb. 2018 bis 2020). Die älteste Ziege „Stella“ erhielt den 1a Platz sowie die Auszeichnung „beste Euterziege“. Nun hatte die Prämierungskommission noch zwei weitere Auszeichnungen vorzunehmen. Als erstes wurde der Gesamtsieger und Reservesieger über alle Rassen gesucht. Hier war die Entscheidung eindeutig und es gewann die jüngste Pfauenziege aus der Zucht von Kay Larbig. Neben einer Rosette überreichte Karen Reinhold (TMIL) für diese besondere Leistung die Preismünze in Gold. Reservesieger wurde die „beste Euterziege“ aus der Zucht von Dr. Katja Peter. Auch hier gab es noch die Preismünze in Silber. Als letzte Aufgabe des Tages wurde noch die beste Betriebskollektion benannt. Hier sollten die teilnehmenden Züchter drei möglichst harmonische Tiere herausstellen. Diesen Wettbewerb entschieden Bettina und Michael Zeidler für sich und konnten sich auch noch über die Staatsmedaille in Gold freuen. Die Staatsmedaille in Silber erhielt Dr. Katja Peter und die Staatsmedaille in Bronze ging an die Zuchtgemeinschaft von Julia Gneuß und Marcel Eichhorn.

Im Oktober 2022 traf sich der bundesweite Rassebeirat der Thüringer Wald Ziegenzüchter. Hier waren Teilnehmer aus mehreren Bundesländern vertreten. Sie wurden u. a. über den aktuellen Stand im Projekt (MuD-Vorhaben: „Praxisrelevante Strategien für Populations- und Gesundheitsmanagement am Modell der Thüringer Wald Ziege“) informiert.

Am Samstag, dem 19.11.2022, fand die Züchtertagung im großen Saal auf dem Gelände der „Fleischerei Frank“ (Inhaber: Steffen Eck) in Floh-Seligenthal statt. Die Züchter:innen folgten aufmerksam dem Zuchtbericht und dem ausführlichen Vortrag von Dr. Udo Moog zu aktuellen Themen der Ziegengesundheit. Des Weiteren wurde die Zuchtveranstaltung im Rahmen der Grünen Tage ausgewertet und es konnten noch offene Fragen zu den neuen Förderrichtlinien geklärt werden.

Tabelle 5/01: Staffelung der Ziegenbestände 2022 (Ziegen > 18 Monate)

Bestandsgröße	Tierhalter Anzahl	Ziegen Anzahl
1 bis 5	1.433	3.370
6 bis 10	154	1.144
11 bis 25	78	1.249
26 bis 50	40	1.431
51 bis 100	8	619
über 100	4	4.230
Gesamt	1.715	12.043

Quelle: Thüringer Tierseuchenkasse

Tabelle 5/02: Bestand an Herdbuchziegen (Stand: 31.12.2022)

Rasse	Züchter Anzahl	Mutterziegen Anzahl
Anglo-Nubier-Ziege	4	24
Burenziege	14	186
Pfauenziege	2	8
Tauernschecke	2	10
Thüringer Wald Ziege	20	758
Weißer Deutsche Edelziege	2	7
Gesamt	44	993

Quelle: serv.it OVICAP der VIT in Verden

Tabelle 5/03: Herdbuchaufnahmen und Körungen 2022

Rasse	Herdbuchaufnahmen Anzahl	Körungen Anzahl
Anglo-Nubier-Ziege	8	1
Burenziege	34	8
Pfauenziege	6	2
Tauernschecke	6	1
Thüringer Wald Ziege	35	22
Weißer Deutsche Edelziege	0	2
Gesamt	89	36

Quelle: Landesverband Thüringer Ziegenzüchter e. V.

Tabelle 5/04: Milchleistungsprüfung 2022 – 240-Tage-Referenzleistung

Jahr	Abschlüsse Anzahl	Durchschnittliche Leistung					
		Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	Eiweiß kg	Fett+Eiweiß kg
2020	69	783	3,61	28,3	3,15	24,7	52,9
2021	201	528	3,31	17,5	3,11	16,4	33,9
2022	169	583	3,18	18,5	3,01	17,6	36,0

Quelle: Qnetics GmbH

Tabelle 5/05: Milchleistungsprüfung 2022 – 240-Tage Referenzlaktationsleistung nach Rasse

Rasse	Abschlüsse Anzahl	Durchschnittliche Leistung					
		Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	Eiweiß kg	Fett+Eiweiß kg
Thüringer Wald Ziege	164	583	3,15	18,4	2,99	17,4	35,7
Anglo-Nubier-Ziege	4	634	4,3	27,2	4,04	25,6	52,9

Quelle: Qnetics GmbH

Tabelle 5/06: Milchleistungsprüfung 2022 – Spitzenleistungen aus der 240-Tage-Referenzleistung je Rasse nach Fett+Eiweiß (kg)

Rasse Ziege Geburtsdatum Vater Züchter	Durchschnittliche Leistung					
	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	Eiweiß kg	Fett+Eiweiß kg
Thüringer Wald Ziege DE 01 16 200 73294 (Name: Bonita) 30.03.2019 Vater: Zickolo (DE 01 16 200 71702) LWB und Ziegenhof Peter, Greußen	1.135	4,32	49,0	3,44	39,0	88,0
Anglo-Nubier-Ziege DE 01 12 102 98790 (Name: Harmonie) 30.12.2017 Vater: Hoyers BR King of Spirit (DE 01 03 111 86202) Robert Taubert, Ziegelheim	664	4,53	30,1	4,28	28,5	58,6

Quelle: Qnetics GmbH

Tabelle 5/07: Fleischleistungsprüfung 2022 nach Rasse

Rasse	Kategorie	Geprüfte Tiere Anzahl	Durchschnittliche Leistung	
			Geburtsgewicht g	tägliche Zunahme 50-Tage g/d
Anglo-Nubier-Ziege	Jungziegen	9	3.167	175
	Jungböcke	5	4.200	260
	Gesamt	14	3.536	205
Burenziege	Jungziegen	88	3.456	225
	Jungböcke	66	3.977	255
	Gesamt	154	3.677	238
Pfauenziege	Jungziegen	4	4.100	206
	Jungböcke	2	4.300	210
	Gesamt	6	4.150	207

Quelle: serv.it OVICAP der VIT in Verden

Tabelle 5/08: Fleischleistungsprüfung 2022 – 50-Tage-Spitzenleistungen Jungziegen je Rasse

Rasse	Jungziege	Vater	Züchter	tgl. Zunahme 50-Tage g/d
Anglo-Nubier-Ziege	DE 01 16 202 92808	DE 01 16 201 89670	Judith Haas,	235
	Kosma	Brownie Blaze	Ziegelheim	
Burenziege	DE 01 16 202 75744	DE 01 16 201 98751	Tommy Bauß,	327
		Olli	Rhönblick	
Pfauenziege	DE 01 16 201 93449	DE 01 08 009 13961	Alexander Niesing, Kleinbartloff	251

Quelle: serv.it OVICAP der VIT in Verden

Tabelle 5/09: Fleischleistungsprüfung 2022 – 50-Tage-Spitzenleistung Jungböcke je Rasse

Rasse	Jungbock	Vater	Züchter	tgl. Zunahme 50-Tage g/d
Anglo-Nubier-Ziege	DE 01 16 202 92811	DE 01 09 712 86193	Judith Haas,	361
	Adnan	Acun	Ziegelheim	
Burenziege	DE 01 16 202 82856	DE 01 09 715 23103	Bettina u. Michael	346
		Isak	Zeidler, Dermbach	
Pfauenziege	DE 01 16 201 93449	DE 01 08 009 13961	Alexander Niesing, Kleinbartloff	251

Quelle: serv.it OVICAP der VIT in Verden

6 Rassegeflügelzucht

Thomas Stötzer

(Vorsitzender des Landesverbandes Thüringer Rassegeflügelzüchter e. V.)

Der Landesverband der Rassegeflügelzüchter Thüringens besteht aus 27 Kreisverbänden, in denen 406 Ortsvereine mit 5.954 Mitgliedern, davon 494 Jugendliche, organisiert sind. Das bedeutet eine rückläufige Mitgliederentwicklung von 4,3 % gegenüber 2021. Im Zuchtbuch sind 75 Mitglieder gelistet. Insgesamt werden 116 Leistungsdaten betreut. Diese untergliedern sich wie folgt:

Groß- und Wassergeflügel	15 Zuchten
Hühner	19 Zuchten
Zwerghühner	27 Zuchten
Tauben	55 Zuchten

Züchterische Höhepunkte waren die 30. Landesverbandsschau für Wassergeflügel im Oktober in Meiningen mit 745 Enten und Gänsen und die 55. Landesverbandsschau im November einschließlich Zuchtbuchschau und Landesjugendschau, mit insgesamt 6.818 ausgestellten Tieren in Erfurt.

Die 55. Landesverbandsschau in Erfurt unterteilte sich in 28 Volieren, 58 Stämme vom Zuchtbuch Thüringen, 57 Tiere beim Großgeflügel, 300 beim Wassergeflügel, 1.227 bei den Hühnern, 1.939 bei den Zwerghühnern, 16 bei den Japanischen Legewachteln, 2.645 bei den Tauben sowie 535 Tiere in der Jugendabteilung. 15 Eiersätze komplettierten die Schau.

In Meiningen beteiligten sich 4 Zuchtbuchmitglieder mit insgesamt 55 Tieren und in Erfurt 33 Zuchtbuchmitglieder mit 318 Tieren in der Einzelkollektion und mit 35 Stämmen in der Zuchtbuch-Stammschau. Die Preismünze in Gold für das Zuchtbuch vom Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft errang Christian Scholz auf Zwergenten, grobgescheckt-wildfarbig.

Insgesamt errangen 113 Züchter den Titel „Thüringer Landesmeister“, davon erhielten 18 Jugendliche den Titel „Thüringer Jugendmeister“.

Das 25. Jugendtreffen des Landesverbandes wurde den „Grünen Tagen Thüringen“ in Erfurt am 24.09.2022 angeschlossen. 58 angemeldete Jugendliche nahmen teil. Neben dem obligatorischen Quiz, Malwettbewerben für die Kleinsten und Tierbesprechungen nutzten die erschienenen Jungzüchter die Gelegenheit, sich auch bei anderen Tiergattungen umzuschauen.

Die Fachgruppen Zuchtbuch Thüringen, Preisrichtervereinigung Thüringen und LV-Jugendgruppe informierten und schulten 2022 ihre Mitglieder in den dafür vorgesehenen Versammlungen. In den Monaten Mai, Juli und September wurde zu speziellen

Maßnahmen der Förderung des Tierschutzes und zu Biosicherheitsmaßnahmen sowie zum Thema Biodiversität und Nachhaltigkeit in der Rassegeflügelzucht informiert und Möglichkeiten zur Anpassung an die neuen Anforderungen aufgezeigt. Neben der Landesverbandsschau konnten die Vereine bzw. Kreisverbände 99 weitere Ausstellungen im Landesverband ausrichten, ein deutlicher Zuwachs gegenüber den nur 50 stattgefundenen Ausstellungen der vorherigen Saison. Auch die Meininger Groß- und Wassergeflügelschau und damit die Landesverbandsschau Wassergeflügel durfte nach zweijähriger Unterbrechung wieder stattfinden. Doch auch 2022/23 fielen wieder viele Rassegeflügelschauen aufgrund von Geflügelpestausbrüchen aus. Insgesamt fanden im Land Thüringen 100 von insgesamt 144 gemeldeten Ausstellungen statt. Hierbei wurden 35.855 Rassetiere ausgestellt (Einzeltiere, Volieren, Stämme und Eiersätze). Davon präsentierten Jugendliche 2.632 Tiere in der dafür vorgesehenen Jugendabteilung.

Tabelle 6/01: Ausstellungen im Landesverband der Rassegeflügelzüchter in Thüringen 2022

2022	Ausgestellte Tiere
Landesverbandsschau und Erfordia-Junggeflügelschau in Erfurt	6.818
Kreisverbandsschau Eisenach und Große Inselfergschau in Wutha-Farnroda	1.458
Kreisverbandsschau Gotha in Behringen	767
LV Schau für Wassergeflügel in Meiningen	754
KV Eisenberg	700
Kreisverbandsschau Bad Salzungen in Dermbach	660
KV Schau Weimarer Land in Eckartsberga	653
KV Schau Sömmerda in Guthmannshausen	567

Quelle: Landesverband Thüringer Rassegeflügelzüchter e.V.

Im Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter erfolgte eine aktuelle Bestandserfassung der Zuchttiere. Dazu leisteten auch die Thüringer Züchter mit ihren Meldungen einen wichtigen Beitrag. Eines der Ziele des Bundes Deutscher Rassegeflügelzüchter ist es, sich aktiv für den Erhalt und die Förderung teilweise sehr alter Rassen einzusetzen, da gerade bei alten Rassen sich auch altes Genpotenzial erhalten hat. Schon allein deswegen muss alles darangesetzt werden, der genetischen Verarmung entgegen zu treten und durch Bewahrung von tiergenetischem Material zum Erhalt der Vielfalt beizutragen (Quelle: BDRG). Nähere Erläuterungen und die Auswertung der Zuchttierbestandserfassung sind auf der Homepage [des Landesverbandes Thüringen](https://www.rassegefluegel-th.de/) (<https://www.rassegefluegel-th.de/>) veröffentlicht.

7 Rassekaninchenzucht

Peter Pabst (Vorsitzender des Landesverbandes Thüringer Rassekaninchenzüchter e. V.)

Der Landesverband Thüringer Rassekaninchenzüchter e. V. besteht aus 22 Kreisverbänden, 352 Vereinen und 26 Clubs. Die aktiven Züchter des Landesverbandes konnten im Jahr 2022 insgesamt 32.591 Jungtiere in vielen verschiedenen Rassen und Farbschlägen in die Vereinszuchtbücher eintragen. Die meistgezüchteten bzw. beliebtesten Rassen 2022 in Thüringen waren:

Thüringer	1.968 Tiere	Helle Großsilber	1.009 Tiere
Blaue Wiener	1.645 Tiere	Alaska	953 Tiere
Rote Neuseeländer	1.078 Tiere	Castor Rex	906 Tiere

Bei den Neuzüchtungen konnten in zwölf Rassen und Farbschlägen 522 Tiere aufgezogen werden.

Die Höhepunkte des Zuchtjahres 2022 waren die Landesverbandsschau, Landesclubschau, Landes-Jugend-Jungtierschau, Landesjungtierschau sowie die Kreis- und Regionalschauen.

Tabelle 7/01: Mitgliederentwicklung im Landesverband Thüringer Kaninchenzüchter e. V.

Jahr	Gesamt	Jugendliche
2020	3.654	288
2021	3.480	253
2022	3.270	243

Quelle: Landesverband Thüringer Rassekaninchenzüchter e. V.

Tabelle 7/02: Anzahl der Jungtiere in den Kreisverbänden 2022

Kreisverband	Anzahl Jungtiere	Kreisverband	Anzahl Jungtiere
Altenburg	1.074	Jena	1.761
Apolda	1.640	Kyffhäuserkreis	917
Bad Langensalza	926	Mühlhausen	873
Bad Salzungen	2.289	Nordhausen	836
Eichsfeld	1.172	Oberland/Schleiz	865
Eisenach	2.740	Saalfeld/Pöbneck	1.570
Eisenberg	590	Schmalkalden/Meiningen	2.747
Elsterperle/Berga	1.107	Sömmerda-Erfurt	1.982
Gera-Greiz	2.417	Sonneberg	2.012
Gotha	1.646	Suhl	311
Hildburghausen	1.391		
Ilmtal e. V.	1.725		
Gesamt	32.591		

Quelle: Landesverband Thüringer Rassekaninchenzüchter e. V.

Ralf Kunz, Thomas Reps und Albrecht Stoß (Landesverband Thüringer Imker e. V.)

Im Jahr 2022 sanken die Mitgliederzahlen um 54. Zum Stichtag 31.12.2022 zählte der Verband 3.081 Mitglieder mit 24.038 gehaltenen Bienenvölkern. Das ist im Vergleich zum Vorjahr ein Rückgang um 327 Völker (siehe Tab. 8/01).

Die Ursachen hierfür resultieren eindeutig aus den Einschränkungen während der Corona-Pandemie, die auch die Bienenhaltung und vor allem die Aktivitäten des Verbandes in der Aus- und Weiterbildung vor neue Herausforderungen gestellt hat. Aktuell kann der Landesverband durch aktive Öffentlichkeitsarbeit und neue Anfängerkurse wieder verstärkt Mitglieder gewinnen. Die Kurse und Schulungen sind Voraussetzungen dafür, dass die Bienenhaltung auch in Zeiten der klimatischen Veränderungen erfolgreich weitergeführt werden kann.

Ein weiterer Schwerpunkt in der Arbeit des Verbandes bildet die Zucht, die im Jahr 2022 auf derzeitig sieben Belegstellen (siehe Abb. 8/01) und drei Besamungsstellen erfolgreich von Züchtern und Zuchtgemeinschaften realisiert wird.

Hier gab es keine Pandemie bedingten Einschränkungen bzw. Verschlechterungen gegenüber den letzten Jahren. Der Verband ist somit gut gerüstet für das Projekt „Varroa 2033“, das gemeinsam mit den Bienenfachberatern und der Wissenschaft realisiert werden soll. Die drei Kernthemen zum Erreichen des Zieles einer nachhaltigen Imkerei ohne Varroazide sind:

- Selektion, Vermehrung und Verbreitung resistenter Honigbienen,
- Etablierung von Betriebsweisen und biotechnischen Methoden zur Stärkung der Bienengesundheit sowie
- Schulungen der Imkernden & Kommunikation.

Die Imkerinnen und Imker haben im Verband über gezielte Zuchtlehrgänge die Möglichkeit, sich als Züchter ausbilden zu lassen und das Prädikat „Anerkannter Reinzüchter“ zu erhalten. Als bester Züchter für das Jahr 2022 konnte am 25.03.2023 zum Thüringer Imker Tag in Heldrungen/Bretleben durch das Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft der Züchter Thomas Reps mit der Ehrenplakette „Verdienstvoller Züchter 2022“ ausgezeichnet werden.

Ein wichtiges Thema wird „Vespa velutina“ für die Bienenhaltung in den nächsten Jahren in Deutschland sein. Die Imker im Freistaat sind zunehmend beunruhigt hinsichtlich der Ausbreitung der Asiatischen Hornisse, auch in Deutschland.

Diese tropische Hornisse beginnt sich nun auch in Europa auszubreiten. Erstmals im Jahr 2004 festgestellt, wurde die Art inzwischen in weiten Teilen Frankreichs gefunden, ebenso in Belgien und den Niederlanden, auf der iberischen Halbinsel und in

Italien. Der erste Nachweis in Deutschland gelang 2014 nördlich von Karlsruhe, 2019 in Südhessen. Inzwischen gibt es einige Nachweise in der Region Karlsruhe, Ludwigshafen, Hamburg und NRW. In Frankreich müssen zur gezielten Bekämpfung bereits heute Millionenbeträge aufgebracht werden, was uns zeigt, was passieren kann, wenn nicht rechtzeitig und entschlossen gehandelt wird. Anliegen ist es, ein möglichst dichtes Beobachternetzwerk zu knüpfen. Es erfolgt aktuell eine breite Information an die Thüringer Bevölkerung mit der Bitte um Hinweise und Fundmeldungen (möglichst mit Foto) an eine [bundesweite Meldeplattform](http://www.velutina.de) (<http://www.velutina.de>) zu senden oder aber die Naturschutzbehörden zu informieren.

Die Thüringer Arbeitsgemeinschaft Imkerei und Landwirtschaft (ThAGIL) ist seit 2016 ein Erfolgsmodell für eine gelungene Zusammenarbeit und hat auch im Jahr 2022 trotz der Beschränkungen die wichtigen sozialen Komponenten, die persönlichen Kontakte zum Wissens- und Erfahrungsaustausch mit den Landwirten zur Gestaltung einer insektenfreundlichen Landwirtschaft ausgebaut. Hier wurden zunehmend die Möglichkeiten der digitalen Medien genutzt. Der Thüringer Bauernverband aber auch der Förderverein Deutsches Bienenmuseum unterstützen die Arbeit der Imker auf vielfältige Weise. So ist der Verband voller Zuversicht, dass der Einsatz und die Bemühungen zum Erhalt der Artenvielfalt erfolgreich sind, so dass die bestäubenden Insekten in unserer Kulturlandschaft ganzjährig Pollen und Nektar finden. Die ThAGIL bietet Politikern, Imkern, Landwirten, vielen weiteren Partnern und anderen Interessierten hierfür eine optimale Plattform.

Regionalität ist unsere Stärke und die Bestäubungsleistung ist für fast alle Wild- und Kulturpflanzen wichtig und damit unersetzlich für unser Ökosystem. Diese Wertschöpfung ist auch in der Bundesrepublik Deutschland in Milliarden zu messen.

Das süßeste Nebenprodukt unserer Honigbienen ist der regional produzierte Honig, der nicht erst um die Welt fliegt und der dabei mittlerweile zu einem der meist gefälschten Lebensmitteln in globalen Netzwerken avanciert.

Durch gezielte Honigkurse wurde und wird den Imkerinnen und Imkern das Rüstzeug für regionale Honige nach den Qualitätsrichtlinien des Deutschen Imkerbundes e. V. (DIB) vermittelt, um die Marke „Echter Deutscher Honig“ seit nunmehr fast 100 Jahren erfolgreich am Markt zu etablieren.

So konnte auch im Berichtsjahr 2022 mit Unterstützung des Thüringer Ministeriums für Infrastruktur und Landwirtschaft ein Landesweiter Honigwettbewerb ausgelobt werden. Zum Thüringer Imkertag in Heldrungen/Bretleben erfolgten die durch das TMIL geförderten Auszeichnungen. Neben Gold-, Silber- und Bronze-Bewertungen konnten fünf Mitglieder des Verbandes für ihre Honige mit der Plakette „Ausgezeichneter Honig“ geehrt werden.

Leider konnte im Jahr 2022 der Wettbewerb des Bienenzucht- und Bestäuber Preises des Landesverbandes Thüringer Imker e. V. nicht durchgeführt werden. Hier ist der Verband bemüht, für 2023 eine Lösung zu finden.

Wie in den letzten Jahren auch, begann die neue Prüfseason mit dem Königinnen-tausch auf der Belegstelle in Oberhof. Am 16.07.2021 wurden von sechs Züchtern 58 Weiseln an die Prüfer übergeben. Die Königinnen wurden auf sechs Prüfstände verteilt. Die Verteilung der Prüfplätze konzentriert sich zurzeit hauptsächlich auf das Vorland des Thüringer Waldes. Gerade in der Nordwesthälfte von Thüringen wäre die Gewinnung weiterer Prüfer wünschenswert.

In Thüringen erfolgt die Leistungsprüfung verdeckt, so dass die Prüfer nicht wissen, wessen Königin sie prüfen. Die Prüfung erfolgt nach den Zuchttrichtlinien des DIB und dem Methodenhandbuch der AGT.

Bei allen Arbeiten an den Völkern werden die Bewertungen in die Stockkarte eingetragen und nach Ende der Saison in einem Berichtsbogen festgehalten, welcher bei der Rückgabe der geprüften Königinnen an den Leiter der Leistungsprüfung übergeben wird. Diese Daten werden im BeeBreed eingepflegt und zur Ermittlung des Zuchtwertes genutzt. Jeder Imker kann sich unter www.beebreed.eu diese Daten der Königinnen ansehen.

Die geprüften Königinnen werden nach der einjährigen Prüfung wieder an die Züchter zurückgegeben. Von den 58 Prüfköniginnen gab es rund ein Drittel Ausfälle, so dass nur 39 komplette Datensätze für die Zuchtwertschätzung zur Verfügung standen. Wiederum gab es auf einem Prüfstand leider einen Totalausfall.

Hauptursache waren hohe Winterverluste, Weisellosigkeit bzw. Umweiselungen und Drohnenbrütigkeit. Gerade bei den Winterverlusten muss in Zukunft eine deutlich positivere Quote erreicht werden.

Bei den durchschnittlichen Honigerträgen gab es starke Unterschiede zwischen den Prüfständen. Vor allem die Erträge der Sommertracht waren aufgrund der Trockenheit in einigen Gegenden recht dürrig.

Neben den Daten aus der Thüringer Leistungsprüfung gab es auch noch 18 Fremdprüfungen auf anderen Prüfständen und 24 Eigenprüfungen. Im Ringtausch der AGT befanden sich insgesamt fünf Königinnen von Züchtern aus Thüringen.

Somit konnten letztlich 83 Datensätze nach erfolgter Leistungsprüfung von Thüringer Züchtern im BeeBreed eingestellt werden.

SMR-Selektion in der Thüringer Leistungsprüfung

Unter SMR-Selektion versteht man eine Zusammenfassung der Auswahl varroaresistenter Bienen. Durch Steigerung einer von den Bienen unterdrückten Milbenreproduktion (SMR – aus dem Englischen: suppressed mite reproduction), sowie dem Ausräumen (VSH – varroasensitive Hygiene) beziehungsweise Öffnen und Wiederverdecken befallener Zellen (REC – aus dem Englischen: Recapping). Durch die Ausprägung dieser Verhaltenseigenschaften ist es einem Bienenvolk möglich, die Entwicklung der Milbenpopulation einzudämmen und letztlich unter einer Schadschwelle zu halten, die für das Bienenvolk ungefährlich ist.

Gefördert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL), wurde von März 2019 bis Februar 2022 das „Verbundprojekt SMR-Selektion bei Bienen“ auf den Weg gebracht.

Die Koordinierung des Projektes übernahm das Bieneninstitut Kirchhain, gemeinsam mit dem Deutschen Imkerbund (DIB) und dem Länderinstitut für Bienenkunde Hohen Neuendorf. Im Mittelpunkt stand jedoch die Arbeit privater Züchter, die in den beiden Zuchtverbänden „Arbeitsgemeinschaft Toleranzzucht (AGT)“ und „Gemeinschaft der europäischen Buckfastimker (GdeB)“ organisiert sind. Um eine effektive Arbeit zu gewährleisten, schlossen sich Züchter und Imker in Regionalgruppen zusammen. Zur Prüfung viel die Auswahl auf „Mini-Plus“ Beuten. Diese wurden mit „Ein-Drohnen-besamten“ Königinnen beweiselt, um besonders scharf selektieren zu können.

Die Völker wurden gezielt mit definierten Mengen Varroamilben infiziert. Anhand von Brutproben wurden die SMR- und REC-Eigenschaften der Prüfeinheiten bewertet und in die Zuchtwertschätzung auf Varroaresistenz einbezogen.

Nach dem Abschluss des Projektes gab es Überlegungen der Regionalgruppe Thüringen, inwieweit eine Integration der SMR Selektion in die Leistungsprüfung erfolgen kann. Dabei wurde schnell klar, dass eine Prüfung, wie im aktuellen Projekt, in der Praxis nicht praktikabel ist. Der erhebliche Arbeitsaufwand der Ein-Drohnen-Besamung ist einfach zu hoch. Eine Mini-Plus-Volk-Bildung und -Führung, Milbenernte und Startinfektion zusätzlich zur etablierten Leistungsprüfung ist für Züchter bzw. Prüfer auf Dauer nicht zumutbar. Zumal diese Arbeiten zusätzlich während der imkerlichen Hauptsaison neben Völkerführung, Honigernte, Königinnenzucht und vielem mehr zu leisten sind.

Nach intensiven Überlegungen und langen Diskussionen entschloss man sich, dass jeder Prüfer von zwei Prüfvölkern seiner Prüfgruppe, die in den Parametern – Milbenbefall- und -Ausräumerate – vielversprechende Ergebnisse vorwiesen, Brutwaben entnimmt und diese einfriert. Die so konservierten Waben werden beim LVTHI gesammelt und einer zugelassenen SMR Prüfstelle zur Auswertung übergeben. Die Ergebnisse fließen dann in die Zucht- und Leistungsdaten ein.

Tabelle 8/01: Entwicklung der Bienenhaltung im Landesverband

Jahr	Zahl der Imker	Zahl der Bienenvölker		Imker je km²	Bienenvölker je km² (Gesamtfl. 16.171 km²)
		Gesamt	je Imker		
2016	2.557	19.330	7,56	0,16	1,20
2017	2.681	21.728	8,10	0,17	1,34
2018	2.884	22.492	7,80	0,18	1,39
2019	3.001	23.114	7,70	0,19	1,43
2020	3.067	24.299	7,92	0,19	1,50
2021	3.135	24.365	7,77	0,19	1,51
2022	3.081	24.038	7,80	0,19	1,49

Quelle: Landesverband Thüringer Imker e. V.

Tabelle 8/02: Altersstruktur (31.07.2022)

Alter	Anzahl Imker
bis 18 Jahre	33
19 bis 30 Jahre	79
31 bis 40 Jahre	314
41 bis 50 Jahre	560
51 bis 60 Jahre	782
61 bis 70 Jahre	632
71 bis 80 Jahre	387
81 bis 90 Jahre	216
> 90 Jahre	5
k.A.	72

Quelle: Landesverband Thüringer Imker e. V.

Tabelle 8/03: Besatz der Thüringer Bienenbelegstellen 2022

Belegstellen Nr.	Belegstelle	Angelieferte Weiseln		Begattungs- Ergebnis (%)	Anzahl Drohnenvölker
		Gesamt	davon aus TH		
16 - 1	Birkenmoor	199	104	80	12
16 - 3	Gehlberg	1.560	280	83	86
16 - 6	Kirchthal	229	229	82	15
16 - 8	Wüstenwetzdorf	195	195	74	10
16 - 9	Oberhof	2.699	1.318	80	40
16 - 11	Kieferle	183	183	87	20
16 - 12	Weißberg	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Summe		5.065	2.309	-	183

Quelle: Landesverband Thüringer Imker e. V.

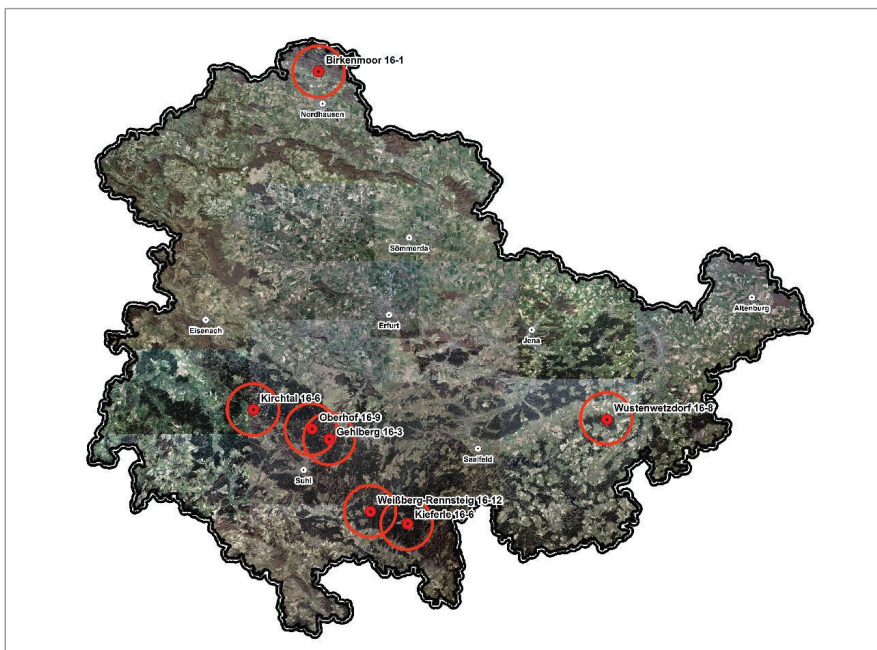


Abbildung 8/01: Belegstellen in Thüringen

Quelle: TLLLR

Tabelle 8/03: Auflistung der Zuchtwertergebnisse (Stand: 15.02.2023)

Herkunft Anpaarung	Zuchtwerte (%) (Durchschnitt der letzten 5 Jahre = 100%)									
	LV	Züchter	Jahr	Honig	Sanftmut	Wabensitz	Schwarmneigung	Varroa-Index	GZW	geprüfte Weiseln
Reps-15 x Ob	16	325	2022	110,3	115,5	116,0	110,3	110,0	115,0	4
Reps-19 x Ob	16	325	2022	109,3	116,1	118,4	110,3	108,0	114,9	7
Lindemann 2 x Ob	16	310	2022	106,0	116,3	116,3	109,0	107,0	113,3	3
Reps-EDB	16	325	2022	106,2	109,6	112,0	107,6	110,6	112,6	5
Lindemann 1 x KB	16	310	2022	100,4	105,9	109,8	115,1	111,6	112,2	10
Stoß	16	75	2022	106,6	109,1	108,7	99,1	114,5	112,1	15
Reps-71544 x Ob	16	325	2022	104,8	113,7	112,7	110,3	107,2	112,0	6
Hentschel-1 x Ob	16	312	2022	102,5	113,3	113,3	108,8	108,0	112,0	4
Lindemann-3 x KB	16	310	2022	100,9	110,4	112,0	113,3	109,3	112,0	7
Hentschel-2 x Ob	16	312	2022	110,0	111,0	112,0	111,0	101,5	109,5	2
Hentschel-2 x Gbg	16	312	2022	110,9	103,1	100,6	110,7	106,0	108,6	7
Kühn-1	16	40	2022	100,5	109,0	107,2	101,8	107,3	108,0	6
Kühn-2	16	40	2022	105,0	108,0	110,0	98,0	107,0	108,0	1
Vorsatz	16	337	2022	101,2	107,4	106,6	94,2	105,2	105,6	5
Durchschnitt			2022	105,3	110,6	111,1	107,1	108,1	111,1	-

Quelle: Landesverband Thüringer Imker e. V.

9 Auszeichnungen 2022



Plakette „Ausgezeichneter Honig“

Sommertrachthonig und Sommertracht mit Götterbaumhonig

Imkerin Kerstin Ullrich

Rapshonig

Imkerin Marie Kestner

Lindenhonig

Imker Achim Krause

Sommertrachthonig

Imker Mario Rogoll

Frühjahrsblütenhonig

Imker Bernd Rümpler

Züchterpreis 2022

1. Platz Thomas Reps
2. Platz Albrecht Stoß
3. Platz Uwe Lindemann

Staatsehrenpreis 2022

Das Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft verleiht jährlich herausragenden Tierzüchtern den Staatsehrenpreis für besondere Leistungen auf dem Gebiet Tierzucht. Diese Auszeichnung ist die höchste tierzüchterische Auszeichnung, die der Freistaat Thüringen vergibt.

Die Preisträger für das Zuchtjahr 2022 sind:

Schaf

Georg Geßner, Hauptstraße 21, 98630 Römhild OT Bedheim

Ziege

Tommy Bauß, Hinter der Mühle 42, 98617 Rhönblick

Rind (Fleisch)

Mutterkuh-Agrar GmbH Teichröda, Hopfgartenstraße 17, 07407 Rudolstadt

Pferd

Gestüt „Böhmenhof“, Inhaber Jörg Wollenhaupt, Bad Langensalza

Staatsmedaille des Freistaates Thüringen (Schwein)

Staatsmedaille in Silber

Theodor Bonkhoff, Biohof von der Ascheburg

Staatsmedaille in Bronze

Ben Leisink, Schweinezuchtanlage Unterkoskau
Besamungseberstation Erfurt-Stotternheim



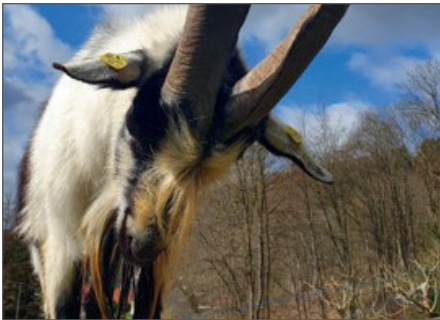
Susy, DE 1604183156
Züchter/Besitzer: LPV Landwirtschaftliche Produkt
& Vertriebs GmbH Erkmannsdorf

Foto: A. Arkink



Klassensieger Merinolandschaf
Züchter: J. U. Otto

Foto: H. Schulte



Pfauenziegenbock
Züchter: Kay Larbig, Steinbach Hallenberg

Foto: K. Larbig



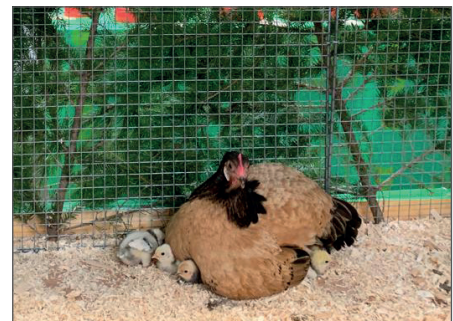
Fleckviehkuh mit gut entwickeltem
Bullenabsetzer
Züchter: Dominik Seidel, Geißenhain

Foto: Susanne Kelle



Hornlose Gelbviehkühe
– eine gefährdete deutsche Rasse
Züchterin: Heidi Schalling, Isserstedt

Foto: S. Kelle



Glucke mit Küken, Naturbrut

Foto: T. Stötzer

